



GEFEIERT
Schünower Wehr beging
85-jähriges Bestehen
Seite 7



GERADELT
„Täve“ Schur enthüllte
Radsport-Gedenktafel
Seite 19



GEBAUT
Sportanlage „Burgberg“
in Wünsdorf eingeweiht
Seite 13

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wünsdorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, Neuhof, Waldstadt, Dabendorf



Was ich
noch sagen
wollte ...

In der heutigen Ausgabe des Stadtblattes stehen ohne Zweifel „Spiel und Sport“ im Mittelpunkt. Teilweise über einige Wochen, teilweise einige Monate lang, haben wir an mehreren Spielplätzen und Sportanlagen im Stadtgebiet gebaut und konnten diese im Mai und Juni übergeben.

Ob „nur“ eine Qualitätssteigerung durch ein cooles neues Spielgerät in Nunsdorf, oder sogar der Ersatz eines großen Kletterturms durch einen neuen in Dabendorf, bis hin zur Anlage eines Spielplatzes in Wünsdorf, wir haben in mehreren Ortsteilen etwas Schönes zur Lebensqualität in der Stadt hinzugefügt. Und in den nächsten Wochen stehen noch weitere „Schönheiten“ für Spielplätze an bzw. sind schon bestellt.

Und das für mich Schönste ist dann der Moment der Übergabe an die Nutzer. Kinder sind immer ehrlich dabei, es ist sofort klar, ob sie das neue Spielgerät mögen und mit Begeisterung erobern oder sie es eventuell langweilig finden würden. Und da ich selbst immer einen aktiven Part beim Ausschuchen der Spielgeräte habe, bin ich dann auch ein klein wenig stolz, wahrscheinlich mehr noch glücklich darüber, das richtige Teil ausgewählt zu haben – denn langweilig fanden die Kinder noch keines davon.

Der sicher größte neue „Spielplatz“ in Zossen ist aber mit Sicherheit der neue Springbrunnen im Stadtpark. Der hat sich binnen Tagen vom Hingucker zum Besucher- und Bademagneten gemauert. Die kreative Arbeit an der Planung war echt anspruchsvoll und ich hatte ein bisschen Bammel, ob der Plan aufgeht und der begehbare Springbrunnen angenommen wird. Jetzt freue ich mich jeden Tag beim Vorbeifahren oder -laufen über die Besuchermassen, die ihren Spaß daran haben. So etwas baut auf und freut mich. Ich wünsche Ihnen allen ganz viel Spaß an den neu dazugekommenen und auch den schon länger vorhandenen Freizeitanlagen in unserer Stadt und einen schönen Sommer.

Ihre Bürgermeisterin
Michaela Schreiber

Hellross Automobile. Mehr PS für Zossen.

Offene Typen mit typenoffenem Service.
Neuwagen, Gebrauchtwagen und Reparatur.





Sprechzeiten der Verwaltung der Stadt Zossen (Bürgerbüro)

Montag

8 bis 12 Uhr und
13 bis 16 Uhr

Dienstag

8 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr

Mittwoch

nur Termine
nach Vereinbarung

Donnerstag

8 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr

Freitag

8 bis 12 Uhr

Sonntag

8 bis 12 Uhr
(nur an jedem 1. und
3. Sonntag im Monat)

Telefonnummern der Verwaltung

Zentrale 03377 / 30 40 0
Bürgerbüro 03377 / 30 40 500
Fax 03377 / 30 40 762
Zentrale Mail:
service@svzossen.brandenburg.de

Impressum
Stadtblatt Stadt Zossen
10. Jahrgang / Ausgabe 6

Herausgeber:
Stadt Zossen
Marktplatz 20
15806 Zossen
www.zossen.de

Amtlicher und
redaktioneller Teil:
verantwortlich:
Die Bürgermeisterin

Anzeigenteil:
verantwortlich:
Dr. Stephan Fischer
Wochenpiegel
Verlagsgesellschaft mbH
Potsdam & Co. KG
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Herstellung:
Märkische Verlags- und Druck-
Gesellschaft mbH Potsdam
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

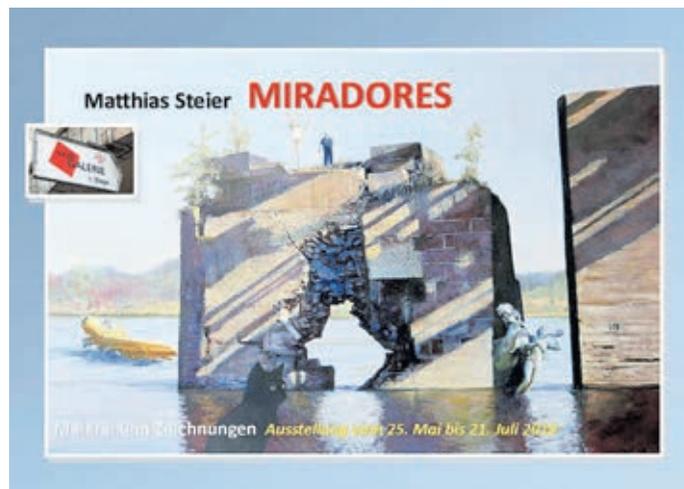
Das Stadtblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte der Stadt Zossen verteilt. Bei Versand sind die Portokosten zu erstatten. Einige Exemplare liegen für Sie im Bürgerbüro der Stadt Zossen bereit. Die nächste Ausgabe erscheint am 31. Juli 2019.

Malerische Perfektion und surreale Komik

Arbeiten von Matthias Steier in der Neuen Galerie zu sehen

Wünsdorf. Malerei und Zeichnungen von Matthias Steier werden noch bis zum 21. Juli 2019 in der Neuen Galerie in der Bücherstadt Wünsdorf gezeigt. Die Vernissage zur Ausstellung „Miradores“ fand am 25. Mai 2019 statt. Hervorgehoben wurde unter anderem die malerische Perfektion und surreale Komik des Künstlers, die dieser in seinem Kunststudium erlernt hat. Der gebürtige Leipziger gehört zur berühmten „Leipziger Schule“ und hat unter anderem bei Arno Rink studiert. 1987 bekam er als junger Absolvent eine Künstlerförderung in der sozialistischen Wohnstadt der DDR, in der Eisenhüttenstadt an der Oder, deren Flusslandschaft ihn immer künstlerisch inspiriert. Matthias Steier gilt heute als kulturelles „Aushängeschild“ und ist Ehrenbürger von Eisenhüttenstadt.

Als figürlich-gegenständlicher Maler bewegt sich Steier in



seiner Bildwelt im Umfeld der Widersprüche zwischen Schein und Sein, Realität und Illusion. Stilistisch nehmen seine Bilder eine Position zwischen Magischem Realismus und Surrealismus ein. Die Einflüsse auf seine Werke sind vielfältig, stammen aus der Literatur und aus Reiseeindrücken mediterraner und südamerikanischer Gefilde und vom lebendigen Oderfluss

seiner Heimat. Steiers Landschaften werden bestückt von überdimensionierten Äpfeln, von Matadoren, Stieren und Tänzerinnen – Sinnbild des ewigen Ringens des Menschen mit der wilden Natur, des Kampfes der Geschlechter.

Info: Die Neue Galerie in Waldstadt hat donnerstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr (auch an Feiertagen) geöffnet.

Eine „Spitzen-Ausstellung“

Zossen. Noch bis zum 31. Oktober 2019 ist im Heimatmuseum „Alter Krug“ in Zossen die Ausstellung „Handgemachte Spitzen“ zu sehen. Wie schon der Name verrät, geht es um ein Thema, mit dem sich früher vor allem Frauen gern und intensiv beschäftigt haben - die Handarbeit. Es wurde viel gehäkelt, geklöppelt und gestickt. Besonders beliebt waren einst mit farbigem Garn umhäkelte Taschentücher. „Bei einer gewissen Geschicklichkeit“, so erfahren die Besucher, „dauerte die Anfertigung um die fünf Stunden. Bis zur Wende waren sie ein beliebtes Geschenk Richtung Westen.“ Aber auch zu be-

sonderen Anlässen wie Jugendweihe, Taufe oder Konfirmation wurden die umhäkelten Taschentücher gern verschenkt. Die Ausstellung zeigt außerdem zahlreiche Beispiele von sogenannten Häkelborten.

Sie wurden unter anderem für Bettwäsche, aber auch für Küchenregale benutzt. Beliebte waren sie aber auch, um Blusen und Decken zu verzieren. Das hervorragende Baumwollmaterial war - bei guter Pflege - ein Leben lang haltbar. Solche



Häkelborten fanden sich nicht zuletzt in den Aussteuerkisten vieler Bräute in früheren Zeiten. Einige Exponate erinnern zudem an die mit Kreuzstichtchnik gestickten Wandbilder und geknüpften Wandteppiche. Komplettiert wird das Ganze mit alten Vorlageblättern zum Wäsche-Zeichnen, Fachzeitschriften mit Tipps fürs Häkeln, diversen Garnen und anderen für Handarbeiten benötigte Materialien.

Mehr Fotos unter www.zossen.de/vereine - aktuell.

Info: Das Heimatmuseum „Alter Krug“ ist mittwochs von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Interessierte Gruppen sind nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten gern gesehen.



A wie Ausstellung in Z wie Zossen

Ständige regionale Ausstellungen

Wanderungen durch die Mark Brandenburg

Do. bis So. 10 bis 18 Uhr
www.teltow-flaeming.de
www.buecherstadt.com
Waldstadt, Neue Galerie / Gutenbergstraße 1

Geschichte der Garnison Zossen - Wünsdorf

Di. bis So. 10 bis 17 Uhr sowie n. V.
www.buecherstadt.de
www.garnisonmuseum-wuensdorf.de
Waldstadt, Garnisonmuseum / Gutenbergstraße 9

Der Teltow - Geschichte einer Region Unsere heimische Tierwelt

Sa. und So. 13 bis 16 Uhr sowie n. V.
www.teltow-flaeming.de
Wünsdorf, Museum des Teltow / Schulstraße 15

Kulturhof Wünsdorf

Sa. und So. 10 bis 18 Uhr sowie n. V.
www.kulturhof-wuensdorf.com
Wünsdorf, Galerie Blaues Tor / Adlershorststraße 8

Schulmuseum Zossen

Do. und Sa. 10 bis 12 Uhr sowie n. V.
Achtung: vom 1. bis 31. Juli 2019 geschlossen!
www.heimatverein-zossen.de
Zossen, Schulmuseum / Kirchplatz 7

„Atelier im Schaufenster“

Malerei, Plastik, Keramik, Grafik
www.atelier-kerstinbecker.de
Zossen, Am Kietz 28

Wechselnde regionale Ausstellungen

„BUMMI, FRÖSI...“

bis Ende November 2019
Sonderausstellung: Zeitungen und Zeitschriften für Kinder und Jugendliche.
Öffnungszeiten:
Do. und Sa. 10 bis 12 Uhr
www.heimatverein-zossen.de
Zossen, Schulmuseum / Kirchplatz 7

„Handgemachte Spitzen“

bis 31. Oktober 2019
Ausstellung von Handarbeiten
Öffnungszeiten: Mi. 15 bis 18 Uhr, Sa 14 bis 17 Uhr
www.heimatverein-zossen.de
Zossen, Heimatmuseum „Alter Krug“ / Weinberge 15

Wegen Bauarbeiten ist das Galerie-Café im Juli geschlossen.
Zossen, Galerie-Café / Kirchplatz 7

„Malerei & Grafik“ von Matthias Steier bis 21. Juli 2019

Do. bis So. 10 bis 17 Uhr
Waldstadt, Neue Galerie / Gutenbergstraße 1
www.teltow-flaeming.de

„Was weiter wird, steht in Gottes Hand“ bis 1. September 2019

1914-1922: Alltag der Menschen im Spiegel regionaler Quellen
Sa. und So. 13 bis 16 Uhr sowie n. V.
Wünsdorf, Museum des Teltow / Schulstraße 15
www.teltow-flaeming.de

„Skulpturen im Hof“ bis 28. Juli 2019

Zeichnungen und Skulpturen aus Sandstein von Marguerite Blume-Cárdenas
Sa. und So. 10 bis 18 Uhr sowie n. V.
www.kulturhof-wuensdorf.com
Wünsdorf, Galerie Blaues Tor / Adlershorststraße 8

Orange Family bis 31. Dezember 2019

Metall-Skulpturen / Open-Air - Ausstellung, rund um die Uhr geöffnet. Wöchentliche Gutscheine-Aktion bis 12. Juli 2019.
Zossen, Hauptallee
Infos unter: www.orangefamily.events

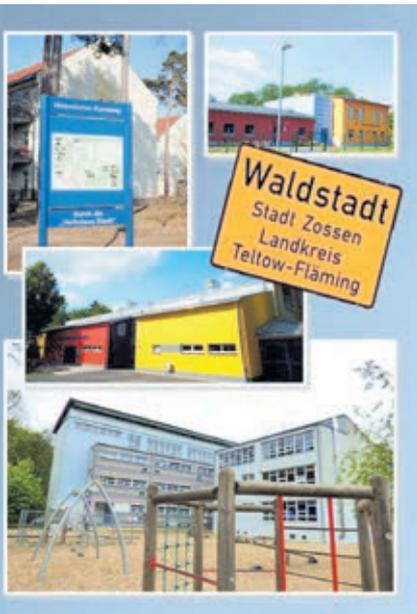
Von A wie Antiquariat bis Z wie Zeppelin-Bunker

Waldstadt

Aus Anlass des 15. Jahrestags der 2003 per Gesetz beschlossenen Gemeindegebietsreform stellt das Stadtblatt seit einigen Monaten in loser Folge die zehn Ortsteile und bewohnten Gemeindeteile der amtsfreien Stadt Zossen vor. Bereits erschienen sind: Schöneiche, Glienick, Lindenbrück, Nunsdorf, Horstfelde, Nächst Neuendorf, Kallinchen, Schünow und Wündorf.
HEUTE: WALDSTADT

Waldstadt. Kaum eine Gemeinde im Land Brandenburg hatte eine so kurze Lebenszeit als selbstständige Kommune wie die heute zur amtsfreien Stadt Zossen gehörende Waldstadt. Gegründet als Gemeinde Waldstadt am 16. Februar 1996, wurde sie bereits zwei Jahre später - am 27. September 1998 - nach Wündorf eingemeindet. Doch ungeachtet dessen kann heute kaum ein anderer Ort noch heute auf eine so wechselvolle und spannende Geschichte verweisen. Auf dem später gemeindefreien Gelände befand sich ursprünglich das Dorf Zehrensdorf. Dieses wurde 1911 geräumt, zehn Jahre später wieder besiedelt und schließlich 1936 endgültig geräumt.

Eng verbunden mit der Waldstadt ist der Name „Die verbotene Stadt“, denn diese wurde bis auf eine Unterbrechung in den 1920er Jahren kontinuierlich militärisch genutzt. Die Bunkerstadt Wündorf ist einer der bedeutendsten Schauplätze der Geschichte des nationalsozialistischen Deutschlands. Von hier aus steuerte die deutsche Wehrmacht große Teile des Heeres. Noch heute können die Bunker Zeppelin und Maybach besichtigt werden. Besucher erhalten in denen von 1939 bis 1994 genutzten unterirdischen Anlagen einen Einblick in die Funktionsweise der Militärmaschinerie. Der Zeppelin-Bun-



Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) mit Anteilen der Gemeinde Wündorf und des Landkreises Teltow-Fläming „eine modellhafte Konversion“ vorführen sollte. Ziel war es zu zeigen, wie man mit Kasernen und mit militärischem Erbe umgehen kann. Mehrere Landesbehörden haben ihren Sitz in Wündorf-Waldstadt, unter anderem der Zentraldienst der Polizei und der Landesbetrieb für Straßenwesen. Von der ebenfalls in Waldstadt ansässigen Brandenburgischen Boden (BBG) erwarb die EWZ Flächen

ker erhielt seinen Namen vom Standort Zossen. Zeppelin war der militärische Code für den Buchstaben Z. Z wie Zossen, also Zeppelin. Der Bunker liegt über drei Stockwerke in einer Tiefe von bis zu 18 Meter unter der Erde. Ganze Lastwagen konnten in den Bunker hineinfahren, um dort entladen zu werden. Im Bunker Zeppelin war die Deutsche Reichspost untergebracht.

Auch Namen wie „Klein Moskau“ fallen immer wieder, wenn die Rede auf die jüngere Geschichte des Militärstandortes kommt. Bei Fotografen und Filmemachern stehen die „Lost Places“ von Wündorf-Waldstadt hoch im Kurs. Nach der Wende und dem ebenso kompletten wie friedlichen Abzug der sowjetisch/russischen Truppen begann die zivile Nutzung des riesigen Areals. Auch wenn die von der Landesregierung vorgestellten Pläne zur Zukunft von Wündorf-Waldstadt größtenteils Wunschdenken blieb, hat sich der Ort inzwischen zu einem lebenswerten Ort im Grünen gemauert. Einen großen Anteil daran hat nicht zuletzt die am 23. Juni 1995 gegründete Entwicklungsgesellschaft Waldstadt-Wündorf/Zehrensdorf (EWZ), die als Tochter der

im Raum Wündorf zu Entwicklungs- und Vermarktungszwecken. Die Gemeinden Wündorf und Waldstadt hätten dieses mit ihren eigenen Mitteln nicht gekonnt. Von den ursprünglich weit mehr als 500 Hektar großen Grundstücken sind inzwischen über drei Viertel vermarktet worden. Die Immobilien-Nachfrage ist ungebrochen. 2017 und 2018 beispielsweise verkaufte die EWZ Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 318 000 Quadratmetern und 120 Wohneinheiten. Seit Bestehen der EWZ sind rund 1700 moderne Wohnungen in alten Plattenbauten und Kasernen entstanden. Auf freigeräumten Flächen entstanden Einfamilienhäuser, Nahversorgungseinrichtungen haben ihren Platz gefunden, neben der Grundschule wurde von der Stadt Zossen die moderne Paul-Schumann-Sporthalle gebaut, am Wündorfer Platz ist die Kita „Haus der kleinen Füße“ nicht mehr wegzudenken. Mit der Bücher- und Bunkerstadt, in der sich unter anderem die bei Bücherfreunden besonders beliebten Antiquariate, verschiedene Museen, der für kulturelle Veranstaltungen genutzte Bücherstall und die Neue Galerie befinden, bietet die Waldstadt zahlreiche touristische Anziehungspunkte. Das Areal kann über den Historischen Rundweg durch die „Verbotene Stadt“ erschlossen werden.

Aus der Chronik

- +++ Die Waldstadt ist ein ehemals selbstständiger Gemeindeteil des Zossener Ortsteils Wündorf. Auf dem Gelände befand sich ursprünglich das Dorf Zehrensdorf, das 1911 geräumt, 1921 wiederbesiedelt und 1936 endgültig geräumt wurde.
- +++ Die sogenannte verbotene Stadt wurde bis auf eine Unterbrechung in den 1920er Jahren kontinuierlich militärisch genutzt, die darunter erbauten unterirdischen Anlagen von 1939 bis 1994.
- +++ Den ersten militärischen Kontakt hatte Wündorf im Jahr 1872, als der größte Schieß- und Versuchsplatz Preußens in dem bescheidenen Ortsteil der Stadt Zossen erbaut wurde. 1910 kamen Truppenübungsplätze für das damalige Deutsche Kaiserreich hinzu und wurden 1914 um eine Militärsportschule erweitert. Während des Ersten Weltkriegs wurde in Wündorf zudem das „Halbmondlager“ gebaut, ein Lager für vorwiegend muslimische Kriegsgefangene, in dem zeitweise bis zu 30.000 Menschen lebten. Für diese Gefangene wurde am 13. Juli 1915 eine Moschee eingeweiht – es war die erste in Deutschland. Sie sollte dabei helfen, die Muslime davon zu überzeugen, für Deutschland zu kämpfen.
- +++ 1910 entstand ein Kaiserlicher Truppenübungsplatz und eine Garnison. 1935 folgte die Kommandozentrale der Deutschen Heeresführung (OKH) und ab 1945 der Hauptgefechtsstand der Gruppe der Sowjetischen Streitkräfte in Deutschland (GSSD) und der 16. Sowjetischen Luftarmee (16. LA).
- +++ Der Zeppelin-Bunker wurde zwischen 1937 und 1939 im Bereich des sogenannten Stammlagers Zossen als Nachrichtenzentrale Zeppelin bzw. als Amt 500 (postalische Tarnbezeichnung) in Wündorf errichtet. Das Bauwerk bestand aus einem zweistöckigen Längsbau und einem dreistöckigen Anbau. Für den Zugang waren ursprünglich ein Nord- und ein Weststollen (jeder etwa 150 Meter lang) mit je einem Endbauwerk vorgesehen. Nach mehreren Projektänderungen kam 1938 ein dritter Zugang, das sogenannte – mit leichten Lastkraftwagen befahrbare – Reichspostgebäude unmittelbar über dem Anbau mit einem Treppenhaus und einem Lastenaufzug hinzu. Über einen dritten, den sogenannten Südstollen war der Bunker mit Maybach I, dem als Landhausiedlung mit 12 Bunkerhäusern getarnten Stabsquartier des Oberkommandos des Heeres verbunden.
- +++ Von 1974 bis 1990 bestand hier auch die Deutsch/Sowjetische Vereinigte Hauptzentrale 14. Federführend durch die Deutsch Luftwaffe wurde diese Einrichtung als deutsch-russische Luftraum-Koordinierungsstelle nunmehr zivil/militärisch, bis zum vollständigen Abzug der GSSD im Jahr 1994 weitergeführt.
- +++ Die Gemeinde Waldstadt wurde schließlich am 16. Februar 1996 gegründet, ihr zuvor militärisch genutztes Gemeindegebiet war in dieser Zeit gemeindefrei. Bereits zwei Jahre später wurde Waldstadt am 27. September 1998 nach Wündorf eingemeindet.
- +++ Seit dem Abzug der sowjetischen/russischen Truppen im Jahr 1994 wird das Gelände zivil genutzt. Am 23. Juni 1995 wird die Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wündorf/Zehrensdorf (EWZ) als Tochter der LEG gegründet.
- +++ Das Areal kann heutzutage über den Historischen Rundweg durch die „Verbotene Stadt“ erkundet werden.
- +++ 1998 wurde die erste und bis heute einzige Bücherstadt Deutschlands in Wündorf gegründet. In Antiquariaten können Bücherliebhaber ausgiebig stundenlang stöbern und unter zig Tausenden Büchern auswählen. Angeboten werden zudem regelmäßige Bunkerführungen, außerdem laden verschiedene Museen - wie zum Beispiel das Garnisonsmuseum - und die Neue Galerie des Landkreises Teltow-Fläming Besucher aus Nah und Fern ein. Im Bücherstall finden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen, Konzerte und Vorträge statt.

- Anzeige -



Gärtnerei
100 Jahre
Wosch
GfR

Frisch, gesund & knackig

Kräuter

Gurken

Tomaten

aus unserer Gärtnerei



Telefon (03377) 300770 · www.gaertnerei-wosch.de



Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Zossen

Standort am Kirchplatz 2
(03377/30 40 477)

Mo, Di, Fr: 13-18 Uhr

Do: 10-19 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Wünsdorf

Standort im Bürgerhaus 1
(033702 / 60 815)

Di, Mi, Do: 14-18 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Besuchen Sie unsere neue Home-
page: <http://zossen.bbopac.de>

Auswahl aus den vielen Neuanschaffungen der Bibliotheken im Juni

Romane

Stefan Ahnhem:

10 Stunden tot

Sibylle Berg: GRM

Sophie Bonnet:

Provenzalischer Rosenkrieg

Alina Bronsky:

Der Zopf meiner Großmutter

Martha Grimes: Inspektor Jury

und der Weg des Mörders

Thomas Harris: Cari Mora

E. L. James: The Mister

Tommy Jaud: Der Löwe büllt

Donna Leon:

Ein Sohn ist uns gegeben

Ian McEwan: Maschinen wie

ich und Menschen wie ihr

Axel Milberg: Düsternbrook

Perry Rhodan -

Psionisches Roulette

Leïla Slimani: All das zu verlieren

Martin Walker: Menu surprise

Fachbücher

Anders Indset:

Quantenwirtschaft

Sabine Leutheusser-

Schnarrenberger:

Angst essen Freiheit auf

Greta & Svante Thunberg:

Szenen aus dem Herzen

Filme

25 km/h

100 Dinge

A Star is born

Bohemian Rhapsody

Drachenzähmen

leicht gemacht 3

Feuerwehrmann Sam -

Plötzlich Filmheld!

Phantastische Tierwesen:

Grindelwalds Verbrechen

Das schönste Mädchen

der Welt

Spider-Man - A new universe

Der Vorname

Hörbücher

Anna Todd: After Passion

Felix Lobrecht: Kenn ich

Jan Weiler: Kühn hat Ärger

Am 19.06. um 12 Uhr startet unser

Brandenburger Lesesommer 2019!

Seid dabei und meldet euch an. ©

Neuer Spielplatz auf dem Dabendorfer Dorfanger

Dabendorf. „Auf die Plätze, fertig, los!“ Mit diesen Worten gab Zossens Bürgermeisterin Michaela Schreiber am Montag, dem 20. Mai 2019, den neu gestalteten Spielplatz auf dem Dorfanger Dabendorf frei und den Kindern der Kita „Pffikus“ das Signal, die neuen Spielgeräte aus verwitterungsstabilem Recyclingkunststoff, kombiniert mit Edelstahlelementen und Dreischicht-Kunststoffplatten, auszuprobieren. Das ließen sich die Mädchen und Jungen nicht zweimal sagen, nachdem sie zuvor schon ungeduldig gewartet hatten. Vor allem das Kletterspielgerät „Ganda“ aus der Funtasticserie Kobold hat es den Steppkes sofort an-



genommen. Zeitweise bildete sich sogar eine kleine Schlange, da alle auf das neue Spielegerät wollten. In die Kunststoffplatten sind kleine Geister und Gespenster eingefräst. Es gibt verschiedene, unterschied-

lich anspruchsvolle, Wege den Kletterturm zu erklimmen, zum Beispiel über eine Lochkletter- bzw. Felskletterwand. Statt einer einfachen Rutsche wurde eine Rollenbahn montiert.

Ergänzt wird der öffentliche Spielplatz durch eine Hängematte, die Schaukelvergnügen vom Kleinkind bis zum Jugendlichen bietet. Zehn Kitakinder gleichzeitig fanden am Eröffnungstag Platz auf der Hängematte und hatten viel Spaß beim Schaukeln. Ferner wurde für das Training der motorischen Fähigkeiten und des Gleichgewichtssinns ein neuer Federbalancierbalken montiert. Die alten und maroden Holzspielgeräte waren zuvor entsorgt und durch eben diese neuen, hochwertigen und langlebigen Spielgeräte mit modernen Baustoffen ersetzt worden.

Mehr Fotos unter www.zossen.de.

Tolle Kletter-Postkutsche in Nunsdorf

Nunsdorf. Sie konnten es kaum erwarten, endlich die neue Kletter-Postkutsche mit Holzpferden und Rutsche zu erobern. Am Sonnabend, dem 16. Juni 2019, war es dann schließlich für die Nunsdorfer Mädchen und Jungen soweit. Als Höhepunkt des an diesem Tag vom Nunsdorfer Förderverein in Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr und der Stadt Zossen organisierten Kinder-Kult-Tages gab Zossens Bürgermeisterin Michaela Schreiber das tolle Spielensemble frei. Es passt hervorragend auf den Nunsdorfer Dorfanger,



nicht zuletzt, weil der Ort eine lange und erfolgreiche Tradition im Fahrspport hat, eine Form des Pferdesports, die das Fahren mit Kutschen und Wagen bezeichnet. Nicht nur die spielenden Kinder finden ihre Postkutsche toll, auch die Erwachsenen sind voll des Lobes über die gelungene Komplet-

tierung des Spielplatzes, zu dem auch ein „hüpfender Pferdesattel“ für die Kleinen gehört. Auch wenn natürlich das neue Spielgerät besonders im Mittelpunkt stand, so gab es für kleine wie große Besucher an diesem Tag so einiges zu erleben: Hüpfburg und Ponyreiten, Torwandschießen und Quiz,

Workshop und Spielestation. Märchenfee „Pfauenfeder“ alias Kati Pfau erzählte ebenso spannende wie lehrreiche Geschichten und auf orangefarbenen Gymnastikbällen konnte mit Holzschlägern getrommelt werden.

Mehr Fotos unter www.zossen.de/Meldungen.

Kinder „erobern“ neuen Spielplatz in Wünsdorf

Wünsdorf. Als der Countdown zur Übergabe des neuen Spielplatzes am Bürgerhaus in Wünsdorf bei null angekommen war, gab es für die Hortkinder und Kinder des Familienzentrums Zossen kein Halten mehr. Mutig erklimmen sie die Seile, kletterten geschickt an ihnen hoch, um das „Baumhaus“ im Wipfel zu erreichen. Zuvor hatte Bürgermeisterin Michaela Schreiber bei der Eröffnung am 15. Mai 2019 von einem „anspruchsvollen Spielgerät“ gesprochen. Die Kinder jedenfalls sind begeistert. Hersteller des Kletter-



spielgerätes, das wie gesagt an ein Baumhaus erinnert und

erreichbar ist mit mehreren Netzaufstiegen, ist eine Berli-

ner Fachfirma. Die Farbgebung ist dem Umfeld und dem angrenzenden Wäldchen angepasst und fügt sich optimal in die Landschaft. Besonderheit an diesem Spielplatz ist eine Sitzgruppe mit Spieltisch, auf dem man Schach, Dame und Backgammon spielen kann. Die Spielfelder laden zur Freizeitgestaltung an der frischen Luft ein, sollen die Kommunikation fördern und sind eine Alternative zu digitalen Computer- oder Handyspielen.

Mehr Fotos unter www.zossen.de/Meldungen.

Gastgebersieg beim 55. Handball-Rasenturnier

Schöneiche. Anlässlich des 70-jährigen Bestehens der SG Schöneiche wurde am 18. Mai 2019 das 55. Handball-Rasenturnier ausgetragen. Bei besten äußeren Bedingungen spielten fünf Mannschaften - davon drei aus den Reihen der Gastgeber - im Waldstadion um den begehrten Sieg bei diesem Traditionswettkampf. Der ging schließlich an die Mannschaft von Schöneiche I. Zweiter wurde das Team Lok Rangsdorf, auf dem dritten Platz landete eine Schöneicher Mix-Mannschaft. Die Gäste aus Rochlitz wurden Vierte vor der zweiten Schöneicher Mannschaft. Einig waren sich alle: Der Spaß und die Freude am Spiel standen im Vordergrund, auch wenn es



hier und da engagiert zur Sache ging. Parallel zum Handballturnier feierten die Schöneicher zugleich ihr diesjähriges Dorffest. Während auf dem Spiel-

feld am Nachmittag die Tore fielen, wagte der eine oder andere im großen Festzelt ein Tänzchen zur stimmungsvollen Musik der Bersetaler Blasmusikanten, ließen sich Kinder



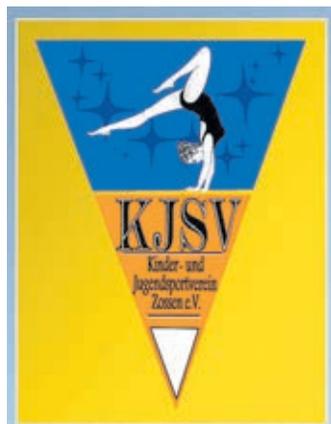
schminken oder sie tobten auf der Hüpfburg herum. Andere probierten sich als kleine Feuerwehrleute oder ließen es sich einfach bei Kaffee und Kuchen gut gehen. Am Abend kam

schließlich Partystimmung im Waldstadion auf. Dafür sorgte die Band „Prime Time“.

Mehr Fotos unter www.zossen.de/Bürger/Vereine - aktuell

Verein ist breit aufgestellt KJSV sucht noch Trainer und Übungsleiter

Zossen. Seit April dieses Jahres bietet der Kinder- und Jugendsportverein (KJSV) Zossen auch eine fernöstliche Sportart an – das Bujinkan Budō Taijutsu. Dabei handelt es sich um ein japanisches Kampfkunstsystem, das die Lehren von neun traditionellen japanischen Kampfkunstschulen vereint. „In diesem Sport geht es uns in erster Linie darum, Kinder in ihrer Persönlichkeit zu stärken und sich in Notsituationen verteidigen zu können“, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Angeboten werde zudem auch ein weiterführendes Angebot für Jugendliche und Erwach-



sene. Trainer sind die beiden ausgebildeten Kampfkünstler David und Isabel, die bereits in Japan von dem Großmeister

und seinen direkten Schülern lernen konnten. Durch dieses Training „direkt an der Quelle“ ist es ihnen möglich, das Bujinkan authentisch zu vermitteln. Ungeachtet des neuen Angebots setzt der Verein auch weiterhin darauf, den Breitensport, insbesondere die sportlichen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen, zu fördern. Und auch die Eltern können sich sportlich betätigen. Die Palette der Angebote reicht vom Eltern-Kind-Turnen über das Kinderturnen und -tanzen bis hin zu Aerobic, Volleyball und Basketball. Stolz ist man im KJSV nicht zuletzt auf die neue Ballsportgruppe für Kinder von 10 bis 15 Jahre, angeleitet von einer ausgebildeten Trainerin.

Der Verein sucht weiterhin nach Mitgliedern, aber auch nach personeller Verstärkung im Trainer- und Übungsleiterteam. Eine Übungsleiter- bzw. Trainerlizenz ist dabei keine Voraussetzung für die Bewerbung, wohl aber die Bereitschaft, sich mit Hilfe des KJSV Zossen entsprechend fortzubilden. Trainingszeiten sind im Zeitraum zwischen 15.30 und 18 Uhr und werden individuell nach den Möglichkeiten des Übungsleiters vereinbart. Bewerbungen sind unter kjsv-zossen@live.de, telefonisch unter 03377 /3 31 91 60 oder per Post an KJSV Zossen e.V., Postfach 16, 15801 Zossen, möglich. **Mehr Infos unter: <https://www.kjsv-zossen.de>, <https://www.umidanuki-dojo.de>**

Neue Trikots für Wünsdorfer F-Jugend

Wünsdorf. Eine originelle Radio-Teddy-Aktion hat der F-Jugend des MTV Wünsdorf 1910 eine komplette Mannschaftsausstattung und 100 Euro für die Mannschaftskasse eingebracht. Sie ist Gewinner

der Aktion „Der Radio Teddy-Trikottausch“ und gehört zu den insgesamt 30 Vereinen aus Brandenburg und Berlin, die damit überrascht wurden. Per Zufallsprinzip sind die Vereine ausgewählt worden.



Freude herrschte bei den Wünsdorfern über die neuen Trikots.



Sportkalender der Stadt Zossen

Sportplatz Dabendorf, Goethestraße

Fußball/Herren/Freundschaftsspiel

13. Juli 15 Uhr MSV Zossen / SV Eintracht Miersdorf/
Zeuthen

Sportforum Dabendorf, Jägerstraße 13

Fußball/Herren/Freundschaftsspiel

18. Juli 19 Uhr MSV Zossen / SV Schönefeld
20. Juli 15 Uhr MSV Zossen / Werderaner FC Viktoria

Mehr Infos unter:
www.mtv-wuensdorf.de; www.kallinchen.de; www.msv-07.de; www.sg-schoeneiche.de

- Anzeige -

Rechtsanwalt Uwe Bamberg

Fischerstraße 10 · 15806 Zossen
Tel.: 03377 - 33 05 31
Fax: 03377 - 33 05 32

Interessengebiete:

Familienrecht **Strafrecht**
Arbeitsrecht **Verkehrsrecht**
Bußgeldrecht

Zossen gratuliert ganz herzlich

Jubilare Juli

90 Jahre	Helmut Hansel	OT Zossen	13.7.
	Erna Kunz	OT Glienick	25.7.
	Gerda Viebke	OT Glienick	27.7.
	Christa Rattarius	OT Nächst Neuendorf	28.7.
85 Jahre	Werner Knöller	OT Zossen	5.7.
	Gertrud Tolkemitt	OT Zossen	18.7.
	Marianne Volkmann	OT Wünsdorf	26.7.
80 Jahre	Ursula Neumann	OT Zossen	3.7.
	Johanna Koch	OT Zossen	9.7.
	Norbert Kirsch	OT Glienick	13.7.
	Helga Dillenhöfer	OT Zossen	16.7.
	Klauspeter Schönherr	OT Wünsdorf	17.7.
	Ingrid Wagner	OT Zossen	19.7.
	Anneliese Berger	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	20.7.
	Marianne Steinberg	OT Zossen	21.7.
	Erna Marter	OT Zossen	26.7.
	Heinz Noack	OT Nunsdorf	26.7.
	Renate Schumann	OT Wünsdorf	26.7.
	Hans-Jörg Schmelzer	OT Kallinchen	28.7.
	Hans Weckert	OT Kallinchen	28.7.
	Astrid Dzierzewski	OT Zossen	29.7.
	Rolf Benter	OT Wünsdorf	31.7.
Horst Müller	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	31.7.	
75 Jahre	Barbara Scheffran	OT Wünsdorf	5.7.
	Gert Foerder	OT Wünsdorf	6.7.
	Ingelore Hahn	OT Wünsdorf	6.7.
	Brigitte Gerigk	OT Wünsdorf	6.7.
	Rainer Puschnann	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	6.7.
	Wolfgang Hering	OT Wünsdorf, GT Neuhof	12.7.
	Hans-Jürgen Lüders	OT Zossen, GT Dabendorf	14.7.
	Karl Heinrich	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	16.7.
	Roswitha Miegel	OT Zossen	17.7.
	Traute Meißner	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	18.7.
	Marlis Schüler	OT Wünsdorf, GT Neuhof	21.7.
Rosemarie Osterloh	OT Glienick	24.7.	
Anita Thielemann	OT Wünsdorf	24.7.	
70 Jahre	Dagmar Rösch	OT Zossen	1.7.
	Heinz Klaus	OT Wünsdorf	1.7.
	Monika Kriegel	OT Wünsdorf, GT Neuhof	1.7.
	Vera Schulze	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	1.7.
	Elfi Hoffmann	OT Wünsdorf	5.7.
	Karin Rosiak	OT Zossen	7.7.
	Renate Jurkscheit	OT Zossen	10.7.
	Manfred Hilse	OT Wünsdorf	13.7.
	Ingrid Wolter	OT Horstfelde	15.7.
	Bernd Hintze	OT Zossen	18.7.
	Lutz-Michael Wieland	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	22.7.
	Günter Schütz	OT Wünsdorf, GT Neuhof	23.7.
	Birgit Vogel	OT Kallinchen	24.7.
	Ursula Juckel	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	24.7.
	Irene Breßler	OT Nächst Neuendorf	26.7.
Alexander Klass	OT Zossen, GT Dabendorf	28.7.	

Auch mit fast 80 noch unermüdlich

Dieter Jungbluth hat großen Anteil an der Entwicklung von Wünsdorf

Wünsdorf. Kinder wie die Zeit vergeht. Vor fünf Jahren stand Dieter Jungbluth noch während des Weinfestes auf der Bühne, um die verdiente Ehrung durch die Stadt Zossen als besonders engagierter Bürger entgegenzunehmen, nun - am 30. Juni 2019 - wird er wohl zahlreiche Glückwünsche zu seinem dann - man glaubt es kaum - 80. Geburtstag entgegennehmen können. Wie hieß es damals aus dem Munde von Rolf von Lützow, dem Nachfolger Dieter Jungbluths als Ortsvorsteher: „Bleiben Sie uns bitte noch sehr lange gesund erhalten, damit auch uns die Ehre zu teil werden kann, Ihnen zu Ihren nächsten runden Ehrentagen zu gratulieren.“

Mehr als fünf Jahre lang hat Dieter Jungbluth den Ortsteil Wünsdorf als ehrenamtlicher Ortsvorsteher in der Stadt Zossen vertreten. Wer geglaubt hat, dass er sich danach aus dem gesellschaftlichen Leben zurückzieht, war auf dem Holzweg. Denn Dieter Jungbluth ist unermüdlich, ob als Ortschronist oder Schiedsman, ob als Initiator für die Restaurierung des historischen Gemarkungs- und des Wegweisersteins sowie für den Bau des neuen Storchennestes in Neuhof. In der Laudatio hieß es deshalb zu Recht: „Dieter Jungbluth ist ein Mahner für mehr Ordnung und Sauberkeit. Alle seine Ver-



Dieter Jungbluth

dienste aufzuzählen, würde wohl den Rahmen sprengen. Wünsdorf verdankt ihm ein konstruktives, vertrauensvolles Verhältnis zur Stadtverwaltung in Zossen. Die Entwicklung in Wünsdorf hat seit seiner Amtsübernahme rasante Züge angenommen. Der Bau der Kita ‚Haus der kleinen Füße‘, die Ansiedlung des städtischen Bauhofs im Gewerbegebiet ‚An der Brotfabrik‘, die Anlagen am Strandbad Wünsdorf sowie die Pläne für den Burgberg – alle Vorhaben wurden von ihm mitgetragen und unterstützt.“

Da es der Aberglaube bekanntlich verbietet, schon vorab zu gratulieren, seien aber an dieser Stelle beste Wünsche für Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft gestattet. Und das von ganzem Herzen.

- Anzeige -

 **Hauskrankenpflege THIEKE GmbH**
15806 Zossen OT Schöneiche, Kallinchener Str. 1
Tel.: 03377/200836 FAX: 200837 E-Mail: hkp-thieke@gmx.de

Familienähnliche Wohngemeinschaften

Seniorenhaus Thieke



➤ Gemütliche Einzelzimmer mit eigenen Möbeln ➤ Gemeinschaftsräume ➤ individuelle Pflege und Betreuung ➤ Hausführung und Entlastungsleistungen durch den beauftragten Pflegedienst ➤ Organisation von Friseur, Fußpflege, Therapeuten und gemeinsame Ausflüge

www.seniorenhausthieke.de

Seniorenwohngemeinschaft „Schöneiche“, Kallinchener Str. 1
15806 Zossen OT Schöneiche Tel.: 0 33 77/20 15 34

Ehejubiläum

Goldene Hochzeit

Rainer und Monika Zurawski	OT Wünsdorf, GT Neuhof	18.7.
Hans-Joachim und Angelika Schönbiel	OT Wünsdorf	18.7.
Gerhard und Karin Schmidt	OT Zossen	19.7.
Hugo und Karin Schmechel	OT Zossen	26.7.

Jubiläumsfeier in gemütlicher Runde

Schünow. Der Einladung der Schünower Feuerwehr, gemeinsam mit ihr in gemütlicher Runde das 85-jährige Bestehen zu feiern, sind am 8. Juni 2019 zahlreiche Gäste gefolgt, darunter auch Zossenes Bürgermeisterin Michaela Schreiber. Sie überbrachte nicht nur herzliche Glückwünsche zum Jubiläum und ein großes Dankeschön für die Kameraden, sondern auch die Ankündigung, dass angesichts der positiven Entwicklung der Ortswehr - so besteht seit zwei Jahren auch eine zehnköpfige Jugendfeuerwehr - perspektivisch wohl ein Anbau für das 2011 übergebene Feuerwehrgerätehaus erforderlich wird. Zu den Gratulanten gehörten an diesem Tag auch Vertreter anderer



Zossener Ortsfeuerwehren, unter anderem aus Kallinchen und Nunsdorf. Wie es sich für eine Geburtstagsfeier gehört, gab's freilich auch etliche Geschenke für die Feuerwehr, unter anderem

auch ein Fass „Gerstenkalt-schale“, einzulösen nach dem nächsten Einsatz. Eine besondere Überraschung hielten Wehrführer Christian Lünse und dessen Stellvertreter Marcel Zientz

für Bernd Krüger und dessen Frau bereit. Der frühere Schünower Ortswehrführer erhielt als Dank für seine langjährigen treuen Dienste einen Gutschein für eine Fahrt in den Spreewald. Mit

Live-Musik der Band „Whisky & Soda“ wurde schließlich in den Jubiläumsabend hinein gefeiert. **Mehr Infos zur Ortsfeuerwehr Schünow und Fotos unter www.zossen.de/Feuerwehr-aktuell.**

Stolz auf die Kinderflamme

18 „Zwerge“ erhielten das begehrte Feuerwehrabzeichen

Nächst Neuendorf. Insgesamt 18 Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahre stellten sich am 27. April 2019 in der Feuerwache Nächst Neuendorf den Prüfungen zum Erwerb der Kinderflamme, einem Abzeichen der Feuerwehr, das in zwei Stufen erlangt werden kann. Ausrichter war die Zwergenfeuerwehr Nächst Neuendorf in Kooperation mit der Zwergenfeuerwehr Glienick. Alle Kinder mussten fünf Stationen absolvieren. Dabei ging es unter anderem um Themen wie: Wie setzte ich einen

Notruf richtig ab? Wie lege ich einen Verband richtig an? Auch das Erkennen von Rettungsfahrzeugen war gefragt, ebenso das ordnungsgemäße Anzünden und Löschen einer Kerze. An der Station Knoten ging es darum, eine Schleife richtig zu binden. Zudem musste die persönliche Schutzausrüstung angelegt und damit ein Parcours absolviert werden. „Wenn die Kinder mal gerade keine Station belegten, arbeiteten sie an einer Leinwand. Auf dieser Leinwand konnten die

Kinder sich verewigen und für die Wache ein schönes Andenken von diesem Tag herstellen“, erzählt Zwergenwartin Franziska Liehmann. Wie sie sagt absolvierten alle Kinder die Stationen mit Bravour. Alle Kinder schafften mehr als 85 Prozent der zu erreichenden Punktzahl. Vor der Siegerehrung gab es ein leckeres Mittagsbuffet, das von den Eltern der teilnehmenden Kinder organisiert worden war. „Danke dafür und Danke auch an alle aktiven Kameraden, die uns tatkräftig an diesem Tag unterstützt haben“, so Franziska Liehmann. Sie als Zwergenwartin und ihre Amtskollegin Angelique Henkel aus Glienick konnten zu Recht stolz auf ihre Schützlinge sein. Alle konnten sie sich über das ersehnte erste Abzeichen freuen. Die Kinder bekamen zur Siegerehrung eine Urkunde und ein Geschenkbeutel überreicht. In diesem Beutel befanden sich etwas Süßes und eine Trinkflasche der Landesjugendfeuerwehr. An dem Beutel befestigt war die Kinderflamme.

Fazit von Franziska Liehmann: „Toll, das alle bestanden haben! Es war wieder mal ein schöner Tag mit den Kids und das Strahlen in den Augen zeigte uns wieder einmal, wie wichtig solche

Veranstaltungen für die Kleinen sind.“ Auch im nächsten Jahr, so die Zwergenwartin, sei wieder eine Abnahme der Kinderflamme geplant, dann jedoch sogar auf Stadtebene.

- Anzeigen -



SONNENSCHUTZFOLIEN

FOLIERUNGEN

LICHTREKLAME

29

Werbe- und Folientechnik seit 1990

BERTH Werbung KG
Krummenseer Weg 1
15749 Mittenwalde

033764 5018-0
info@berth-werbung.de
www.berth-werbung.de

berth

WERBUNG



Einsätze im Monat April/Mai 2019

Zossen. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zossen musste in den Monaten April und Mai 2019 zu folgenden Einsätzen ausrücken:

- | | |
|----------------------------|--|
| 8 x Hilfeleistung klein | 1 x Tragehilfe |
| 2 x Türnotöffnung | 2 x Verkehrsunfall mit verletzter Person |
| 1 x Hilfeleistung - Natur | 1 x Hilfeleistung - kommunal |
| 1 x Hilfeleistung - Gas | 1 x Ölspur |
| <hr/> | |
| 2 x Brand - Gebäude - groß | 1 x Brand - Gebäude - klein |
| 8 x Brand - klein | 1 x Brandmeldeanlage ausgelöst |
| 3 x Waldbrand | |

Großes Sommerfest

13.07.2019 | 11 – 16 Uhr

Sommer im Park. Genießen Sie einen lustigen Nachmittag bei Herzhaftem vom Grill und erfrischenden Getränken. Für Musik und gute Stimmung ist gesorgt. Wir freuen uns auf Sie.

ProCurand Seniorenwohnpark Nächst Neuendorf
Ernst-Henecke-Ring 99 • 15806 Zossen • Telefon 03377 2000
www.procurand.de

Outdoor-Spielplatz eröffnet

Zossen. „Lebenslust statt Altersfrust“ ist das Motto eines vom Verein „Die Lebensstadt“ initiierten und mit Fördermitteln unterstützten Projektes, für das sich die Mitglieder des Vereins seit Monat engagiert haben. Entstanden ist ein hübscher Outdoor-Spielplatz mit Flächen für Brettspiele sowie Sitzmöglichkeiten mit Tisch und Bänken. Offiziell eröffnet wurde der Platz am 15. Mai 2019 auf dem Gelände des Alten Krankenhauses, Wein-

berge 57, in Zossen. Kinder der städtischen Kita „Bummi“ erfreuten die Gäste mit einem kleinen Programm, zudem gab es Kaffee und Kuchen. Eingeweiht wurde auch eine Sponsorentafel. Die Spielflächen werden bis September in den geraden Wochen jeweils zwischen 14 und 17 Uhr für Interessierte zur Verfügung stehen und können auch vorab über eine Anmeldung reserviert werden.

Mehr Fotos unter www.zossen.de/Vereine - aktuell.



Liebe Leser des Stadtblatts Zossen!

In der Stadt Zossen mit ihren zehn Ortsteilen sind derzeit nahezu fast 100 Vereine aktiv. Um diese lobenswerte Arbeit der zahlreichen Vereine einer möglichst breiten Öffentlichkeit vorzustellen und entsprechend zu würdigen, stellt das Stadtblatt unter dem Titel „Vereinssteckbrief“ nach und nach die Zossener Vereine vor, die an dieser Stelle ihre „Visitenkarte“ abgeben können. .



Förderverein Nunsdorf



Name des Vereins:
Förderverein Nunsdorf e.V.

Wann und wo gegründet:
Am 4. November 2009
in Nunsdorf

Mitgliederzahl:
30 - davon hauptsächlich
Familienmitgliedschaften

Vorstand:
Vorstandsvorsitzende
Kathleen Laudan,
stellvertretender Vorsitzender
Karsten Fredrich und
Kassenwart Frank Schmidt

Regelmäßiger Treffpunkt:
jeden Sonntag zum Freizeit-
fußball auf dem Nunsdorfer

Förderverein Nunsdorf e.V.

Sportplatz und im Winter in der Dabendorfer Sporthalle bzw. organisatorische Treffen nach Bedarf vor den Veranstaltungen

Aktuelle Schwerpunkte der Vereinsarbeit:

Neben den regelmäßigen sportlichen Freizeitaktivitäten haben wir uns für die Gesellschaftsarbeit entschieden, um die Attraktivität des gemeinschaftlichen Zusammenlebens im Ort zu fördern.

Anfangen bei den kleinsten Mitbürgern organisieren wir Kinderfeste im Juni mit Märchenfeen und Spielen.

Halloween ist fest im Terminkalender verankert. Mit den kleinen Geistern und Gespenstern spuken wir durchs Dorf, wo alle bereits gespannt warten, um unsere Kinder mit Naschereien glücklich zu machen. Abends geht es bei Feuer und Stockbrot gemütlich zu.

Eine Instanz seit der Gründung ist das jährliche Weihnachtsbaumschmücken - klassisch mit Bratwurst und

Glühwein erstrahlt der Tannenbaum am Abend.

Ein großer Höhepunkt ist alle zwei Jahre unser sehr gut besuchtes Oktoberfest. Der Erlös im letzten Jahr kam unserer Jugendfeuerwehr zu Gute. Auch kleinere Aktionen lassen unser Dorf schöner werden, wie das liebgewonnene Frühjahrsblüher pflanzen im Herbst, um sich in Frühjahr zu erfreuen an der Blütenpracht oder auch das gemeinsame Putzen und Aufräumen im Dorf.

Nachwuchsarbeit:

Die Nachwuchsarbeit funktioniert über unsere breite Ansprache im Breitensport Fußball, aber auch über unsere Veranstaltungen, wo wir gerade in den letzten Jahren mehr und mehr Familien mit ihren Kindern erreichen.

Größte Erfolge:

Unsere größten Erfolge liegen in den gut besuchten Veranstaltungen, die wir alle ausschließlich aus ehrenamtlicher Tätigkeit stemmen (siehe auch Seite 4).

Künftige Vorhaben und Ziele:

Unsere Veranstaltungen sollen weiterhin ausgebaut werden, um Nunsdorf attraktiv zu machen. Weiter steht der ursprüngliche Gründungsgedanke - gemeinsames Fußballspielen - im Mittelpunkt und damit verbunden die regelmäßigen Treffen sowie die Pflege des Platzes.

Weiterhin ist die Kinder- und Jugendarbeit ein Schwerpunkt, um Erleben vor Ort und ein Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Sonstiges:

Besonders am Herzen liegt uns weiterhin die Bündelung und Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen im Dorf, um künftig alle Projekte zum Erfolg zu führen.

Kontakt:

Kathleen Laudan,
Telefon 0170 / 2 37 73 67
oder
E-Mail kathleen.laudan@gmail.com

Wenn sich auch Ihr Verein im Stadtblatt vorstellen möchte, einfach den ausgefüllten Vereinssteckbrief per E-Mail schicken an: Fred.Hasselmann@SVZossen.Brandenburg.de Wenn vorhanden, bitte auch ein Foto und/oder das Vereinslogo mitsenden.



Veranstaltungen in der Stadt Zossen

5. Juli	18 – 2 Uhr	Horstfelde, Schünower Straße 19	Schlagernacht im Wasserskipark Infos unter: www.wasserskipark-zossen.de
6. Juli	9 – 15 Uhr	Waldstadt, Gutenbergstraße 5	Jawa-Treffen und typenoffener Teilemarkt am Bücherstall der Bücher- und Bunkerstadt Infos unter: www.buecherstadt.com
6. Juli	14 – 2 Uhr	Lindenbrück, Dorfplatz	Lindenblütenfest Das Straßenfest steht in diesem Jahr unter dem Motto „70 Jahre DDR“ Infos unter: www.zossen.de
6. Juli	14 – 18 Uhr	Lindenbrück, Lindenbrücker Dorfstraße 6	Tag der offenen Tür im Zossenhof Es wird der Steinofen angefeuert und frisch gebackenes Brot verkauft Infos unter: www.zossenhof.de
7. Juli	10 – 12 Uhr	Wünsdorf, Hauptallee Straße nach Töpchin	Wanderung „Rund um Lenin“ Wanderung durch die bis heute „Verbotene Stadt“ rund um das Lenin-Denkmal! • die Kaiserliche Turnanstalt • die Schwimm- und Sporthallen • das alte Theater Infos unter: www.buecherstadt.com
13. Juli	9 – 13 Uhr	Zossen, Kirchplatz	Kraut- und Rübenmarkt mit regionalen Angeboten Infos unter: www.zossen.de
13. Juli	10 – 24 Uhr	Zesch am See, großer Badestrand	Strandfest und 10. Hexen-Drachenboot-Rennen und Feuerwerk Infos unter: www.campingplatzzeschamsee.de
14. Juli	10 – 12 Uhr	Wünsdorf, Hauptallee Straße nach Töpchin	Wanderung „Rund um Lenin“ Infos unter: www.buecherstadt.com
18. Juli	19 – 21 Uhr	Waldstadt, Gutenbergstraße 1	Militärgeschichtlicher Abend im Bücherstall der Bücher- und Bunkerstadt „Mein Großvater versuchte Hitler zu ermorden“ Mit Barbara Fellgiebel, Enkelin von Erich Fellgiebel, Mitverschwörer vom 20. Juli 1944, der in Zossen beim OKH stationiert war und hingerichtet wurde Infos unter: www.buecherstadt.com
20. Juli	6 – 15 Uhr	Wünsdorf, Wünsdorfer Seestraße 85	Volksangeltag und 90 Jahre Angelverein Geduld Wünsdorf e. V. Infos unter: www.angelverein-wuensdorf.de
20. Juli	14 – 22 Uhr	Neuhof, Badestrand	Strandfest in Neuhof Infos unter: www.zossen.de
21. Juli	18 Uhr	Wünsdorf, Am Kirchplatz	Konzertreihe „Orgel plus“ in der Dorfkirche Mit Andreas Kaiser, Orgel und Gastmusiker Eintritt frei! Infos unter: www.kkzf.de
26. – 27. Juli		Kallinchen, Strandbad	Sommerfest in Kallinchen
Fr.	20.15 Uhr		Fackelumzug von der Feuerwache zum Strandbad mit dem Spielmannszug Cottbusser Musikspatzen“ e. V.
	21 Uhr		Bootscorso auf dem Motzener See
	22 Uhr		Open-Air-Party am See mit “Happy Sound“, “NEW Generation” und “Dancing Devils” des KCK und Burlesque-Show
Sa.	8 Uhr		Floh- und Trödelmarkt
	10 Uhr		Start zum 20. Beachvolleyballturnier um den Pokal der Energiequelle GmbH
	13.30 Uhr		Kallinchener Kaffeeklatsch mit der Zollkapelle Berlin
	14 Uhr		Großes Kinderfest mit Riesenhüpfburg, Kinderschminken und Schausteller
	15 Uhr		StageDiven und das Duo Comic
	17.30 Uhr		Siegerehrung Beachvolleyball
	20 – 2 Uhr		Sommernachtsparty mit der Partyband „Double Voices“ und Showtanz FOOTWORKdeluxe
	23 Uhr		„Motzener See in Flammen“ – großes Feuerwerk auf dem Motzener See Infos unter: www.kallinchen.de
28. Juli	10 – 12 Uhr	Wünsdorf, Hauptallee Straße nach Töpchin	Wanderung „Rund um Lenin“ Infos unter: www.buecherstadt.com
31. Juli	10 – 12 Uhr	Waldstadt, Zehrendorfer Straße 12	Wünsdorfer Bücherrunde am Haus Oskar Im Mittelpunkt: Primo Levi Infos unter: www.buecherstadt.com

Klettern, Kino, Karaoke



Der Familienpass Brandenburg ist da

Tolle Rabatte für die ganze Familie



Zossen. Er ist da, der Familienpass Brandenburg 2019/2020 und ab sofort auch zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Rathaus Zossen erhältlich. Der beliebte Pass bietet rund 500 rabattierte Angebote aus den Bereichen Freizeit, Bildung, Sport und Spaß und ist vom 20. Juni 2019 bis 24. Juni 2020 für die ganze Familie (mindestens ein Erwachsene-

ner und ein Kind bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) gültig.

Ob Badespaß im Freizeitbad, spannende Museumsführung oder Abenteuer im Naturpark – mit dem Ausflugsplaner gibt es passende Ausflugstipps und Veranstaltungen mit Rabatten bis zu 20 Prozent.

Er empfiehlt Angebote von A wie Action bis Z wie Zoo, Boots- und Floßfahrten, Theater- und Museumsbesuche, Schlösser- und Gärtenbesichtigungen.

Natürlich gibt's auch Tipps, wo man im Brandenburgischen am besten baden, wandern oder reiten und wo Wellness möglich ist.

Der Familienpass kostet 2.50 Euro.

Mehr Infos unter www.familienpass-brandenburg.de.



reichen die Ferienangebote / Langeweile ist ein absolutes Fremdwort

Hurra, sie ist da, die Sommerferienzeit. Für Kinder und Jugendliche die wohl schönste Zeit im Jahr. Wochenlang keine Hausaufgaben, keine Schulsachen packen, keine Mathearbeit. Aber was tun mit der vielen freien Zeit? Angesichts der vielen tollen Ferienangebote, die die städtischen Horte in Zossen, Glienick, Dabendorf und Wünsdorf, die Jugendeinrichtungen der Stadt sowie die Bibliotheken in Zossen und Wünsdorf im Brandenburger Lesesommer präsentieren, dürfte Langeweile zu einem absoluten Fremdwort werden. Außerdem bietet der Brandenburger Ferienpass, den es im Bürgerbüro des Rathauses Zossen gibt, 500 rabattierte Angebote aus den Bereichen Freizeit, Bildung, Sport und Spaß.

Beispiel Hort „Abenteuerland“ Glienick:

Die zweite Ferienwoche beginnt hier am 1. und 2. Juli mit tollen Walderlebnissen. Freuen können sich die Kinder auf eine spannende Schnitzeljagd und eine aufregende Schatzsuche. Höhepunkt wird das Waldfest sein. Am 3. Juli geht's in den Kletterpark nach Blankenfelde-Mahlow, einen Tag später - am 4. Juli - steht ein Kinotag in der Aula auf dem Programm, wozu die Kinder ihre Filme von zu Hause mitbringen können. Am 5. Juli findet der Tag des Fingersports statt, wobei es darum geht, Reflexe, Geduld, Ausdauer und Konzentration zu stärken. In der fünften Ferienwoche besteht das Angebot, am 22. und 23. Juli einen Fahrzeugparcours aufzubauen. Wer will, kann Fahrrad, Roller, Kett-Car oder Skateboard mitbringen. Aber bitte daran denken: Helm, Knie- und Ellenbogenschützer sind beim Fahren Pflicht. Eine wichtige Rolle wird

am 24. Juli das Wetter spielen. Bei „gutem“ Wetter geht's nach Kallinchen zum Baden, bei „schlechtem“ Wetter nach Luckenwalde in die Therme. Am 29. Juli ist ein Relaxing-Tag mit Entspannungsgeschichten und Massagen sowie - wenn gewollt - eine echte Kissenschlacht nach festen Regeln geplant. Der 30. Juli steht als „Wanderpokal-Tag der Horte der Stadt Zossen“ fest im Programm. An diesem Tag wird ein T-Ball-Turnier durchgeführt. Für den 31. Juli ist eine Fahrt nach Zossen vorgesehen. Unter anderem sollen das neue Wasserspiel im Stadtpark erkundet und die Spielmöglichkeiten auf dem Marktplatz genutzt werden. Entspannt geht es am 1. August am Kartenspiel-Tag zu, an dem auch zugleich der Yu-Gi-Oh!-Tag durchgeführt wird. Am letzten Ferientag, dem 2. August, werden die Kinder den Hort für die neuen Erstklässler schmücken und ein Willkommensplakat gestalten.

Achtung: In der Zeit vom 8. bis 19. Juli 2019 bleibt der Hort geschlossen.

Beispiel Hort Dabendorf:

Etliche Höhepunkte beinhaltet auch das Ferienprogramm des Hortes in Dabendorf. So können sich die Kinder beispielsweise auf eine Fahrt zum Mit-Mach-Park nach Storkow ins Irrlandia freuen. Der Ausflug ist für den 16. Juli geplant. Am 23. Juli geht's nach Beelitz, wo der beliebte Barfußpfad erkundet werden soll. Eine große Tiershow ist für den 24. Juli geplant. Schlangen und Schildkröten werden zu Gast sein. Am 26. Juli findet der Fifa- und Karaoke-Wettbewerb statt, am 30. Juli werden die Dabendorfer Hortkinder in Glienick mit um den Wanderpokal der Horte wetteifern. Außerdem auf dem Programm: Kreativtage, Sport- und Spieltage, Badetage, ein Waldtag und ein großer Kochtag. Nicht zu vergessen der „Matsch- und Moddertag“.

Beispiel Hort Wünsdorf:

Ein Tagesausflug ins Olympiastadion mit einer Führung vor Ort wartet auf die Kinder des Hortes Wünsdorf am 27. Juni. Am 28. Juni 2019 endet das Kunstprojekt „Hundertwasser“, zugleich findet an diesem Tag ein Workshop im Atelier der Künstlerin Marion Jachmann in Rangsdorf statt. Am 2. Juli steht ein Ausflug ins Grüne zum Reiten nach Lindenbrück auf dem Programm.

Beispiel Hort „Am Wasserturm“ Zossen:

Ein Badetag in Kallinchen steht am 27. Juni auf dem umfangreichen Ferienprogramm für die Kinder im Hort „Am Wasserturm“. Einen Tag später sowie am 19. Juli steht Sport im Mittelpunkt, dazu ist ein Medientag angesagt, bei dem es mal ohne Handy gehen soll. Am 15. Juli geht's zum Waldtag ins Blankenfelder Waldhaus auf Entdeckungstour (mit Picknick im Wald). Einen Tag später wird eine Fahrt ins Irrlandia nach Storkow angeboten. Kinder, die nicht mitfahren möchten, haben die Möglichkeit, ein gemeinsames Mittagessen in der Küche zuzubereiten. Zu Nonsens- Olympischen Spielen wird am 17. Juli eingeladen. Trotz der nicht ganz ersten Wettkämpfe sind Sportsachen erforderlich. Weiter geht's am 18. Juli mit einem Badetag in Kallinchen - so es das Wetter zulässt. Weitere Abstecher ins Strandbad Kallinchen sind für den 25. Juli und den 1. August (Neptunfest) geplant. Am 22. Juli findet ein sogenanntes Nerf-Battle statt, einen Tag später geht's nach Johannesmühle in den Wildpark. Gegrillt werden soll mit den Kindern am 24. Juli, wobei sie selbst Salate zubereiten können. „Alles Quark“ heißt es schließlich am 26. Juli. An diesem Tag dreht sich alles um Kosmetik und Essen. Am 29. Juli geht's wieder in den Wald, um die Natur zu entdecken. Auf einen Eisstag, an dem leckere Eisbecher angefertigt werden, können sich die Kinder am 30. Juli freuen. Sport in der Turnhalle und Kino mit Popcorn stehen schließlich zum Abschluss des Ferienprogramms im Hort Zossen auf dem Programm.

Achtung: Vom 1. bis 12. Juli 2019 hat der Hort „Am Wasserturm“ geschlossen.

Angebote der Jugendeinrichtungen in der Stadt Zossen

Sommerferien Angebote ab 10 Jahren

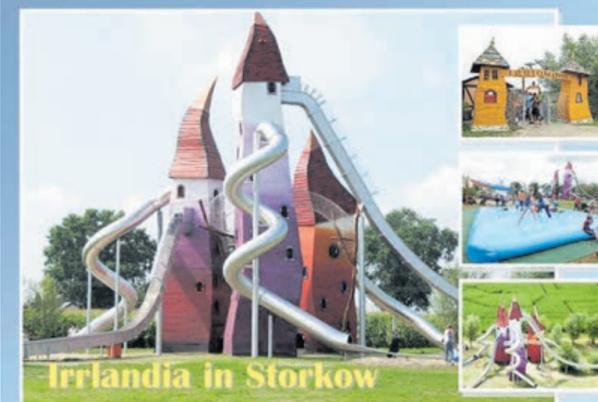
- 19.06. Übernachtungsparty Jugendraum Nächst Neuendorf
- 21.06. Straßenfußball Haus der Offiziere Wünsdorf Check in 16.00-17.00 Uhr
- 26.-28.06. Sommercamp Schöneiche Zeiten/Baden Spaß haben in Schöneiche
- 04.07. Kino und Bummeln Berlin
- 05.07. Mein Auto- Wie funktioniert es Theorie und Praxis JZ Zossen
- 10.07. Rad - Tour Zossen Sperenberg Mittag im Club und Baden am See
- 19.07. Flämisch-Skate mit Picknick und Baden
- 21-28.07. Ferienfahrt Marienwerder
- 24-27.07. Beatbox Workshop JZ Zossen
- 03.08. Sommerfest E-Werk Zossen



Kommt vorbei!

ANMELDUNG AB SOFORT. WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

- Handy Weisheit Sozialarbeit Gesamtschule Dabendorf Tel.: 03377/334328
- Ariane Pfannen Sozialarbeit an den Grundschulen Zossen Tel.: 0172/4398713
- N.N. Sozialarbeit Oberschule Wünsdorf Tel.: 0151/54409081
- Helgrit Kosche Freizeittreff Sperenberg Tel.: 033703/67970
- Claudia Gäbler, Istvan Balogh Jugendzentrum Zossen Tel.: 03377/202240
- Evcyll Bär Jugendkoordination Zossen Tel.: 0160/96960128
- Andreas Blömeke, Istvan Balogh Jugendclub Phoenix Wünsdorf Tel.: 033702/20168



Neue Impulse für Städtepartnerschaft

Zossens Vize-Bürgermeister sprach in Wittlich Einladung zur 700-Jahr-Feier aus

Wittlich/Zossen. Die seit Anfang der 1990er Jahre bestehende Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Wittlich (Rheinland-Pfalz) und der Stadt Zossen ist mit dem jüngsten Besuch einer dreiköpfigen Zossener Delegation nicht nur aufgefrischt worden, sondern erhielt dank vieler persönlicher Begegnungen und interessanter Gespräche mit Vertretern der verschiedenen Gremien der Stadt Wittlich und deren Städtepartnern auch neue Impulse. So das Fazit von Raimund Kramer, stellvertretender Bürgermeister von Zossen, der an der Spitze der kleinen Abordnung stand. Sie war der Einladung von Joachim Rodenkirch, Bürgermeister der Stadt Wittlich, gefolgt, die vom 31. Mai bis 2. Juni 2019 gleich mehrere Jubiläen festlich beging. Zum einen wurden die 60-jährige Städtepartnerschaft mit der niederländischen Stadt Boxtel sowie das 40-jährige Bestehen einer Städtepartnerschaft mit der französischen Kommune Brunoy in würdigem Rahmen gefeiert, zum anderen fand ein Festakt zum Jubiläum „50 Jahre Ortsteile“ der Stadt Wittlich statt. Eine Delegation der englischen Stadt Wellingborough, zu der Wittlich seit 1993 partnerschaftliche Beziehungen unterhält, komplettierte den Reigen der Ehrengäste.

Höhepunkt des Treffens war der öffentliche Festakt auf dem Wittlicher Marktplatz am 1. Juni 2019. Bei hochsommerlichen Temperaturen wurden auf der Bühne von Vertretern aus Boxtel und Brunoy sowie vom Wittlicher Bürgermeister feierlich die Jubiläumsurkunden signiert, mit denen die Freundschaft der seit Jahrzehnten auf verschiede-



Foto links: Raimund Kramer (l.) übergibt Wittlichs Bürgermeister Joachim Rodenkirch Gastgeschenke der Stadt Zossen. Foto rechts: Während des Festaktes auf dem Marktplatz in Wittlich.



nen Ebenen partnerschaftlich verbundenen Städte symbolisch erneuert wurde. Musikalisch umrahmt wurde die Festveranstaltung vom Wittlicher Blasorchester, Mitgliedern des Chors '95 und den aus Boxtel stammenden Straßenmusikern „De Kromploegers“. Gemeinsam mit den Gästen und Zuschauern wurden zunächst verschiedene bekannte englische, deutsche, niederländische und französische Lieder gesungen, ehe zum emotionalen Abschluss des Festaktes alle Teilnehmer in

Beethovens „Freude, schöner Götterfunken“ einstimmten. Bevor am Abend zum offiziellen Empfang in die als Kultur- und Tagungsstätte genutzte Synagoge eingeladen wurde, boten „De Kromploegers“ den Gästen noch ein mitreißendes Platzkonzert. Raimund Kramer überbrachte dem Wittlicher Bürgermeister nicht nur die Grüße der Zossener Amtskollegin Michaela Schreiber, sondern übergab dem Stadtoberhaupt auch ein von der Zossener Künstlerin Ursula Schläffke gemaltes Bild des his-

torischen Wittlicher Rathauses, das heutzutage für hochkarätige Ausstellungen genutzt wird und zugleich als Tourist-Information dient. Mit einem Augenzwinkern verwies Kramer darauf, dass es in Zossen bereits seit Langem eine Wittlicher Straße gibt und er sich deshalb durchaus gut vorstellen könne, dass es in Wittlich eines Tages auch eine Zossener Straße gibt. Die nach Boxtel und Brunoy benannten Straßen habe er bei einem Stadtrundgang bereits entdecken können. Zugleich lud er Bürgermeister Rodenkirch

offiziell ein, im kommenden Jahr mit einer Delegation aus Wittlich an den Feierlichkeiten anlässlich des 700. Jahrestages der urkundlichen Ersterwähnung Zossens teilzunehmen. Außerdem könne er sich vorstellen, dass Wittlicher Winzer künftig ihre hervorragenden Weinen auch auf dem jährlich stattfindenden Zossener Weinfest präsentieren. Angebote, die mit viel Applaus und Sympathie aufgenommen wurden.

Mehr Fotos unter www.zossen.de.

Vollsperrung auf der B 96 zwischen Dabendorf und Südringcenter

Zossen. Wie in einer Baustelleninformation des Landesbetriebs für Straßenwesen mitgeteilt wurde, muss die alte, verschlissene Asphaltschicht der B 96 zwischen Groß Machnow und der Anschlussstelle der A 10 sowie die Deckschicht des Radweges von Dabendorf bis zum Südringcenter erneuert werden. Das Bauvorhaben soll voraussichtlich Anfang Sep-



tember 2019 abgeschlossen sein. Für die abschnittsweise Deckenerneuerung wurde die Bundesstraße voll gesperrt. Die

Vollsperrung begann am 22. Mai 2019 für den Abschnitt von der Kreuzung Weidenweg bis zur Kreuzung Kienitzer Straße und endete am 24. Juni 2019. Im Anschluss wird nun der nächste Bauabschnitt unter Vollsperrung in Angriff genommen. Er beginnt am Ortsausgang Groß Machnow und endet hinter der Kreuzung Weidenweg. Laut Baustelleninfo ist diese Bau-

maßnahme bis zum 3. August 2019 vorgesehen. Der Verkehr wird über die Ortschaften Groß Machnow - Zossen - Mittenwalde - Dahlewitz umgeleitet. Die Umleitungen sind ausgeschildert, heißt es. Alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner werden um erhöhte Aufmerksamkeit sowie um Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Bauzeit gebeten.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Zossen. Im Monat Juli 2019 ist das Bürgerbüro im Rathaus der Stadt Zossen auch am Sonntag, dem 6. Juli, sowie am Sonntag, dem 20. Juli, jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Wegen Urlaub geschlossen

Wünsdorf. Die Schiedsstelle der Stadt Zossen im Bürgerhaus Wünsdorf bleibt am Dienstag, dem 20. August 2019, sowie am Dienstag, dem 3. September 2019, wegen Urlaub geschlossen.

Anstoß auf neuem Kunstrasenplatz

Wünsdorf. Bei strahlendem Sonnenschein wurde am Himmelfahrtstag der neue Kunstrasenplatz auf der Sportanlage "Am Burgberg" offiziell eingeweiht. Den Anstoß vollzog Bürgermeisterin Michaela Schreiber zusammen mit Max Müller, langjähriges Mitglied des MTV 1910 Wünsdorf. Bei dem anschließenden Fußballturnier der F-Jugend spielten sechs Mannschaften aus Berlin, Rangsdorf, Luckenwalde und Wünsdorf um den Sieg. Das erste Tor auf dem neuen Kunstrasenplatz erzielte der gastgebende MTV Wünsdorf. Zuvor gab's Blumen für Zossens Bürgermeisterin als Dankeschön dafür, dass die Stadt beharrlich die Pläne zum Bau der modernen Anlage umgesetzt hat.

Einen Tag zuvor war der seit langem gehegte Wunsch der Schüler der Comenius-Oberschule in Erfüllung gegangen. Nach der Übergabe der Sportanlage „Am Burgberg“ am 29. Mai 2019 durch Bürgermeisterin Michaela Schreiber testeten Mädchen und Jungen der 7. und 8. Klassen zunächst die nagelneuen vier 400-Meter-Tartanbahnen mit einem Staffellauf, den die Schüler der Klasse 8a vor der 8b für sich entscheiden konnten. Anschließend nutzten die Comenius-Schüler die Möglichkeit, auch die anderen Sportanlagen auszuprobieren wie etwa



den Kunstrasenplatz und das große Leichtathletik-Areal mit den genannten Tartanbahnen, einer Hoch- und Weitsprunganlage mit Anlaufbahn und Sandgrube sowie einem Kugelstoßring. Dazu kommen zwei Volleyballfelder, ein Beachvolleyballplatz sowie eine Basketballanlage. Auch eine moderne Flutlichtanlage ist instal-

liert worden, so dass Training und Wettkämpfe auch in den Abendstunden möglich sind. Schulleiterin Ines Moeß bedankte sich bei der Bürgermeisterin dafür, dass sich Sportlehrern und Schülern jetzt beste Bedingungen für den Unterricht bieten. Michaela Schreiber äußerte die Hoffnung und Erwartung, dass sich



die sportlichen Leistungen der Comenius-Schüler weiter verbessern werden und nun motivierter denn je um Medaillen und Pokale gekämpft wird. Sie freut sich schon auf mögliche Wettkämpfe mit den Dabendorfer Schülern, die bereits seit Längerem mit dem Sportforum hervorragende Bedingungen nutzen können.

Die Stadt Zossen hat insgesamt rund 3,5 Millionen Euro in die Umsetzung des Projekts „Burgberg“ in Wünsdorf investiert. Die Pläne für die Außenanlagen wurden von einem Planungsbüro aus Königs Wusterhausen erarbeitet.

Mehr Fotos unter www.zossen.de/Meldungen.



Ein Preis ging nach Glienick

Grundschullehrerin Monika Walther gehört zu den Ausgezeichneten

Glienick/Potsdam. Am 23. Mai 2019 wurde in Potsdam der „Brandenburgische Lehrerinnen- und Lehrpreis“ vergeben. Zu den von Ministerpräsident Dietmar Woidke und Bildungsministerin Britta Ernst während einer festlichen Veranstaltung ausgezeichneten besonders engagierten Lehrkräften gehört auch Monika Walther von der Grundschule Glienick. Sie erhielt einen der vergebenen 18 Preise für den Landkreis Teltow-Fläming. Der Branden-

burgische Lehrerinnen- und Lehrpreis wurde zum inzwischen achten Mal verliehen. Vorschläge konnte jeder machen: Schüler, Eltern, Schulträger oder außerschulische Partner. Die Schulkonferenz einer Schule entschied als gewählte Vertretung aller Eltern, Schüler und Lehrkräfte, ob sie den Vorschlag mitträgt und reichte ihn beim zuständigen Schulamt ein. Jede Schule konnte einen Vorschlag einreichen. Alle Vorschläge wurden von den

Schulämtern gesichtet und an das Bildungsministerium weitergeleitet. Eine Jury im Bildungsministerium – bestehend aus Schüler- und Elternvertretungen, Schulexperten und Bildungsstaatssekretär Thomas Drescher als Juryvorsitzendem – wählte unter den Vorschlägen die Preisträger aus. Folgende Kriterien waren dabei ausschlaggebend: außergewöhnliche Unterrichtsqualität mit besonderer Wissensvermittlung, gute Unterrichtsergebnisse, unabhängig von der sozialen Lage der Kinder und Jugendlichen, besonderer Einsatz für benachteiligte Kinder und Jugendliche, außerschulisches Engagement, beispielsweise in der kommunalen Jugendarbeit, im Sport oder Ähnliches.



- Anzeige -

Wenn Sie im



STADTBLATT
werben wollen,
wenden Sie
sich bitte an

Ellen Lenkewitz

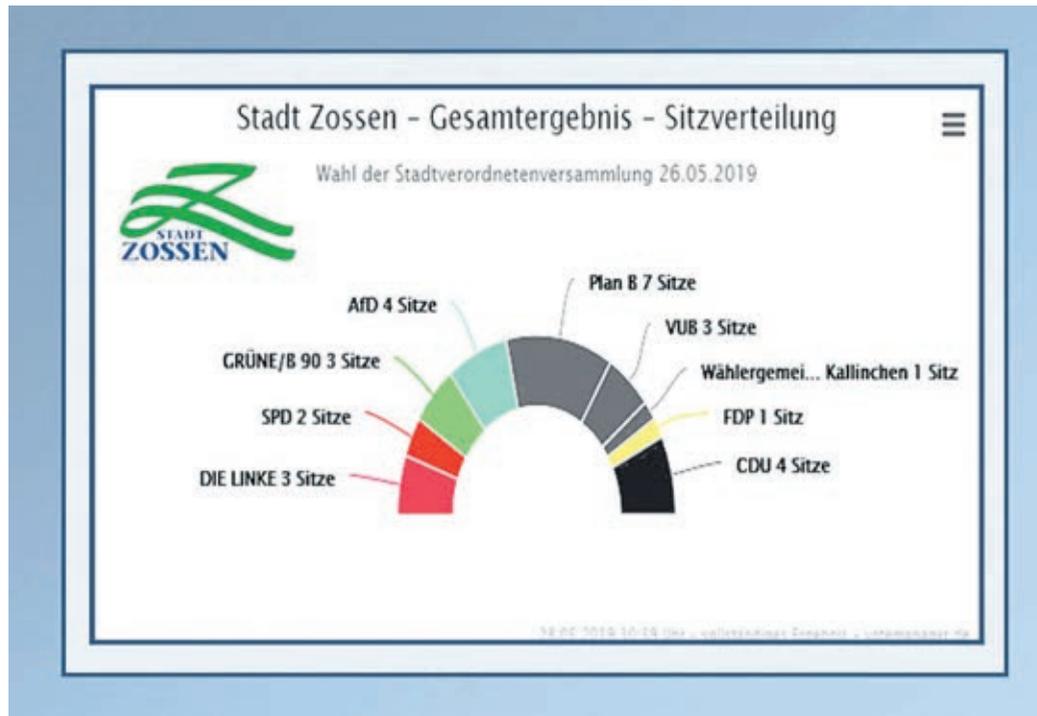
Mediaberatung

Tel.: 033703 - 6 86 64
Fax: 0331 - 2 84 09 96 46
Ellen.lenkewitz@gmx.de

Mehr Wahlberechtigte und höhere Wahlbeteiligung

Plan B bleibt stärkste Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

Zossen. Die seit der vergangenen Kommunalwahl im 2014 erheblich gewachsene Einwohnerzahl in der Stadt Zossen auf rund 20 000 sowie die deutlich höhere Wahlbeteiligung (56,51 Prozent bei der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung gegenüber 41,67 Prozent im Jahr 2014) sind nach Einschätzung von Bürgermeisterin Michaela Schreiber zwei entscheidende Faktoren, die Auswirkungen auf die Ergebnisse der Wahlen am 26. Mai 2019 hatten. Sind im Jahr 2014 in Zossen 15 158 Wahlberechtigte aufgerufen gewesen, ihre Stimme abzugeben, waren in diesem Jahr insgesamt 16 172 Bürger - rund 1000 mehr - wahlberechtigt, so dass an diesem Wahlsonntag über 2400 Wähler mehr in die Wahllokale gingen als noch 2014, was sich in der Höhe der abgegebenen Stimmenanzahl widerspiegelt. So konnte die Wählervereini-



gung Plan B als weiterhin stärkste Fraktion in der SVV noch einmal ihre absolute Stimmenzahl von 5909 Stimmen aus dem

Jahr 2014 auf nunmehr 6690 steigern, was prozentual dennoch lediglich für sieben statt bisher neun Sitze reicht. Auch

die CDU konnte ihre absolute Stimmenzahl von 2260 auf 3661 steigern, bleibt aber trotz des in Prozenten ausgedrückten Zu-

gewinns von 1,48 Prozent bei ihren bisherigen vier Sitzen. Entsprechend des Trends in vielen anderen Städten und Kommunen haben auch in der Stadt Zossen die AfD und die Grünen deutlich zugelegt - sowohl prozentual als auch in absoluten Stimmen. War die AfD bislang mit einem Stadtverordneten in der Zossener SVV vertreten (863 Stimmen entsprachen 2014 4,75 Prozent), kann sie nun mit 3895 Stimmen und 14,8 Prozent vier Sitze besetzen. Die Grünen erreichten 2014 insgesamt 740 Stimmen (4,07 Prozent), was einem Sitz entsprach. Mit nunmehr 2555 Stimmen (entspricht 9,71 Prozent) erhalten sie in der neuen SVV drei Sitze. Die weiteren 10 der insgesamt 28 Sitze in der SVV teilt sich die Linke (3 Sitze) mit der VUB (3), der SPD (2), der FDP (1) und der Wählergemeinschaft Kallinchen (1).

Endgültiges Wahlergebnis für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung Zossen

Zossen. Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 5. Juni 2019 für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung Zossen folgendes endgültige Wahlergebnis festgestellt:

1. Zahl der wahlberechtigten Personen: 16 172
Zahl der Wähler: 9 139
Zahl der gültigen Stimmen: 26 326
Zahl der ungültigen Stimmzettel: 200
2. Insgesamt sind 28 Sitze zu vergeben.
3. Auf die einzelnen Wahlvor-

schläge entfallen folgende gültige Stimmen und Sitze:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands: 2019 gültige Stimmen, zwei Sitze
DIE LINKE: 3000 gültige Stimmen, drei Sitze
Christlich Demokratische Union: 3661 gültige Stimmen, vier Sitze
Alternative für Deutschland: 3895 gültige Stimmen, vier Sitze
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN: 2555 gültige Stimmen, drei Sitze
Freie Demokratische Partei:

689 gültige Stimmen, ein Sitz
Plan B: 6690 gültige Stimmen, sieben Sitze
Nationaldemokratische Partei Deutschlands: 166 gültige Stimmen, 0 Sitze
Vereinigung Unabhängiger Bürger: 2490 gültige Stimmen, drei Sitze
Wählergemeinschaft Kallinchen: 641 gültige Stimmen, ein Sitz
Einzelwahlvorschlag Teichmann: 283 gültige Stimmen, 0 Sitze
Einzelwahlvorschlag Thieke:

237 gültige Stimmen, 0 Sitze
Gewählte Bewerber:
Sozialdemokratische Partei Deutschlands: Steffen Jerchel, Susanne Jerchel
DIE LINKE: Carsten Preuß, Cornelia Graffunder, Steffen Sloty
Christlich Demokratische Union: Sven Reimer, Thomas Blanke, Rainer Zurawski, Hermann Kühnapfel
Alternative für Deutschland: Edgar Leisten, Janine Küchenmeister, Detlev Stys, Martina Leisten

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN: Andrea Groß, Alexander Rümpe, Markus Herrmann
Freie Demokratische Partei: Wiebke Schwarzweller
Plan B: Michaela Schreiber, Olaf Manthey, Andreas Noack, Torsten Kniesigk, Matthias Wilke, Peter Hummer, Matthias Juricke
Vereinigung Unabhängiger Bürger (VUB): Rolf Freiherr von Lützw, Detlef Klucke, Marko Njammasch
Wählergemeinschaft Kallinchen: Reinhard Schulz

In eigener Sache

Die Kommunal- und Europawahlen, die am 26. Mai 2019 stattfanden, gehören inzwischen der Vergangenheit an. Die Stimmen sind ausgezählt, die Endergebnisse bekannt. Doch was wäre die Durchführung des demokratischen Urnengangs ohne die Mithilfe der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, die am Wahlsonntag in den 23 Wahllokalen der Stadt Zossen von mindestens 8 Uhr bis oft in die Nacht hinein für eine ordnungsgemäße Durchführung der Wahl sorgten. Auch in den drei Briefwahllo-

kalen mussten die Stimmen ausgezählt und weitergemeldet werden. Dabei hatten es diese Wahlen in sich, wie jeder Wähler hautnah erleben konnte. Die vielen, zum Teil überproportionalen Wahlzettel mit zig Namen, Parteien, Wählervereinigungen, auf denen jeweils drei Kreuze zu machen waren (Ausnahme Europawahl: 1 Stimme gleich 1 Kreuz), mussten nach Schließung der Wahllokale möglichst schnell und gewissenhaft ausgewertet und ausgezählt werden. Vor 22 Uhr kam keiner der zirka 168 Wahl-

helfer nach Hause. Die Mitarbeiter des Wahlbüros beispielsweise verließen erst gegen 3.30 Uhr das Rathaus. In drei Fällen musste ich als Wahlleiter sogar aus Verantwortung für die Helfer die Auszählung abbrechen und am nächsten Tag fortsetzen lassen. Nicht zuletzt, um die Zuverlässigkeit der Stimmenauszählung zu gewährleisten.

Für dieses Engagement am Wahlsonntag möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Ehrenamtlichen und allen Mitar-

beitern der Stadt ganz herzlich bedanken, wohl wissend, dass die Aufwandsentschädigung, die an diesem Tag gezahlt wird, kein wirkliches Äquivalent für einen 14- oder 15-Stunden-Tag ist. Besonderer Dank gilt Sabrina Audehm und Eckhard Gode, die bereits in der Vorbereitung der diesjährigen Wahl ein Riesenpensum leistete. Und da bekanntlich nach der Wahl auch gleichzeitig vor der Wahl ist, steht mit der Landtagswahl in Brandenburg am 1. September 2019 die nächste Herausforderung an alle Wahlmitstreiter be-

vor. Erfreulich, dass sich bereits erste Helfer für eine Mitarbeit im Wahllokal an diesem Tag gemeldet habe.

Wenn wir auch diese Wahl im Herbst erfolgreich geschafft haben, möchte ich gern alle Wahlhelfer einladen, um meinen Dank bei einem gemütlichen Beisammensein zu untermauern. Ort und Zeit werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Raimund Kramer,
Wahlleiter der Stadt Zossen

Herzlicher Dank an alle Wahlhelfer

Endgültiges Wahlergebnis für die Wahl des Ortsbeirates Nächst Neuendorf

Zossen. Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 5. Juni 2019 für die Wahl des Ortsbeirates Nächst Neuendorf folgendes endgültige Wahlergebnis festgestellt:
1. Zahl der wahlberechtigten Personen: 707
Zahl der Wähler: 413
Zahl der gültigen Stimmen: 1158
Zahl der ungültigen Stimmzettel: 17
2. Insgesamt sind 3 Sitze zu vergeben.
3. Auf die einzelnen Wahl-

vorschläge entfallen folgende gültige Stimmen und Sitze:
DIE LINKE: 211 gültige Stimmen, 0 Sitze
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: 332 gültige Stimmen, 1 Sitz
Frauenverein Nächst Neuendorf e. V.: 615 gültige Stimmen, 2 Sitze
Gewählte Bewerber:
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Thomas Czesky
Frauenverein Nächst Neuendorf e. V.: Sophie Link, Heidi Böcker

Endgültiges Wahlergebnis für die Wahl des Ortsbeirates Horstfelde

Zossen. Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 5. Juni 2019 für die Wahl des Ortsbeirates Horstfelde folgendes endgültige Wahlergebnis festgestellt:
1. Zahl der wahlberechtigten Personen: 296
Zahl der Wähler: 212
Zahl der gültigen Stimmen: 611
Zahl der ungültigen Stimmzettel: 5
2. Insgesamt sind 3 Sitze zu vergeben.
3. Auf die einzelnen Wahl-

vorschläge entfallen folgende gültige Stimmen und Sitze:
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN: 163 gültige Stimmen, ein Sitz
Plan B: 340 gültige Stimmen, zwei Sitze
Vereinigung Unabhängiger Bürger: 108 gültige Stimmen, 0 Sitze
Gewählte Bewerber:
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN: Alexander Rümpel
Plan B: Matthias Juricke, René Schulze

Endgültiges Wahlergebnis für die Wahl des Ortsbeirates Glienick

Zossen. Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 5. Juni 2019 für die Wahl des Ortsbeirates Glienick folgendes endgültige Wahlergebnis festgestellt:
1. Zahl der wahlberechtigten Personen: 1031
Zahl der Wähler: 693
Zahl der gültigen Stimmen: 1962
Zahl der ungültigen Stimmzettel: 28
2. Insgesamt sind 3 Sitze zu vergeben.
3. Auf die einzelnen Wahl-

vorschläge entfallen folgende gültige Stimmen und Sitze:
Sozialdemokratische Partei Deutschlands: 452 gültige Stimmen, 1 Sitz
Christlich Demokratische Union: 373 gültige Stimmen, 0 Sitze
Plan B: 1137 gültige Stimmen, 2 Sitze
Gewählte Bewerber:
Sozialdemokratische Partei Deutschlands: Mirko Schulze
Plan B: Stefan Christ, Nico Henkel

Endgültiges Wahlergebnis für die Wahl des Ortsbeirates Schünow

Zossen. Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 5. Juni 2019 für die Wahl des Ortsbeirates Schünow folgendes endgültige Wahlergebnis festgestellt:
1. Zahl der wahlberechtigten Personen: 187
Zahl der Wähler: 126
Zahl der gültigen Stimmen: 362
Zahl der ungültigen Stimmzettel: 3

2. Insgesamt sind 3 Sitze zu vergeben.
3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende gültige Stimmen und Sitze:
Ja zu Schünow: 362 gültige Stimmen, 3 Sitze
Gewählte Bewerber:
Ja zu Schünow: Richard Buge, Dr. Regina Pankrath, Annina Quitter

Endgültiges Wahlergebnis für die Wahl des Ortsbeirates Kallinchen

Zossen. Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 5. Juni 2019 für die Wahl des Ortsbeirates Kallinchen folgendes endgültige Wahlergebnis festgestellt:
1. Zahl der wahlberechtigten Personen: 486
Zahl der Wähler: 361
Zahl der gültigen Stimmen: 1055
Zahl der ungültigen Stimmzettel: 8
2. Insgesamt sind 3 Sitze zu vergeben.
3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen fol-

gende gültige Stimmen und Sitze:

Christlich Demokratische Union: 118 gültige Stimmen, 0 Sitze
Alternative für Deutschland: 204 gültige Stimmen, ein Sitz
Wählergemeinschaft Kallinchen: 733 gültige Stimmen, zwei Sitze
Gewählte Bewerber:
Alternative für Deutschland: Martina Leisten
Wählergemeinschaft Kallinchen: Reinhard Schulz, Elke Beyrich

Endgültiges Wahlergebnis für die Wahl des Ortsbeirates Schöneiche

Zossen. Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 5. Juni 2019 für die Wahl des Ortsbeirates Schöneiche folgendes endgültige Wahlergebnis festgestellt:
1. Zahl der wahlberechtigten Personen: 473
Zahl der Wähler: 345
Zahl der gültigen Stimmen: 1005
Zahl der ungültigen Stimmzettel: 9
2. Insgesamt sind 3 Sitze zu vergeben.

3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende gültige Stimmen und Sitze:

Plan B: 910 gültige Stimmen, 3 Sitze
Einzelwahlvorschlag Thieke: 95 gültige Stimmen, 0 Sitze

Gewählte Bewerber:
Plan B: Matthias Wilke, Norbert Magasch, Jeanine Lagatz

Endgültiges Wahlergebnis für die Wahl des Ortsbeirates Nunsdorf

Zossen. Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 5. Juni 2019 für die Wahl des Ortsbeirates Nunsdorf folgendes endgültige Wahlergebnis festgestellt:
1. Zahl der wahlberechtigten Personen: 256
Zahl der Wähler: 180
Zahl der gültigen Stimmen: 517
Zahl der ungültigen Stimmzettel: 6
2. Insgesamt sind 3 Sitze zu vergeben.
3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen fol-

gende gültige Stimmen und Sitze:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands: 69 gültige Stimmen, 0 Sitze
Frischer Wind Nunsdorf: 414 gültige Stimmen, 2 Sitze
Einzelvorschlag Haase: 34 gültige Stimmen, 0 Sitze

Gewählte Bewerber:
Frischer Wind Nunsdorf: Frank Schmidt, Fred Briesenick

Endgültiges Wahlergebnis für die Wahl des Ortsbeirates Zossen

Zossen. Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 5. Juni 2019 für die Wahl des Ortsbeirates Zossen folgendes endgültige Wahlergebnis festgestellt:
1. Zahl der wahlberechtigten Personen: 6492
Zahl der Wähler: 4412
Zahl der gültigen Stimmen: 10 813

Zahl der ungültigen Stimmzettel: 78
2. Insgesamt sind 5 Sitze zu vergeben.
3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende gültige Stimmen und Sitze:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands: 1013 gültige Stimmen, 0 Sitze

Endgültiges Wahlergebnis für die Wahl des Ortsbeirates Lindenbrück

Zossen. Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 5. Juni 2019 für die Wahl des Ortsbeirates Lindenbrück folgendes endgültige Wahlergebnis festgestellt:
1. Zahl der wahlberechtigten Personen: 374
Zahl der Wähler: 244
Zahl der gültigen Stimmen: 727
Zahl der ungültigen Stimmzettel: 1
2. Insgesamt sind 3 Sitze zu vergeben.
3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende gültige Stimmen und Sitze:

62 gültige Stimmen, 0 Sitze

Einzelwahlvorschlag S. Hoppe: 13 gültige Stimmen, 0 Sitze

Einzelwahlvorschlag E. Klaus: 118 gültige Stimmen, 1 Sitz

Einzelwahlvorschlag M. Klaus: 88 gültige Stimmen, 0 Sitze

Einzelwahlvorschlag Krawczyk: 65 gültige Stimmen, 0 Sitze

Einzelwahlvorschlag Riedel: 58 gültige Stimmen, 0 Sitze

Einzelwahlvorschlag Voltz: 232 gültige Stimmen, 1 Sitz

Gewählte Bewerber:
Andrea Voltz, Elisabeth Klaus, Uwe Voltz

Einzelwahlvorschlag

A. Voltz: 91 gültige Stimmen, 1 Sitz

Einzelwahlvorschlag

Boche:

Alle Zossener Wahlergebnisse - auch zur Europawahl, zur Wahl des Kreistages und der Ortsbeiräte - unter www.zossen.de/Wahlen 2019.

Endgültiges Wahlergebnis für die Wahl des Ortsbeirates Wünsdorf

Zossen. Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 5. Juni 2019 für die Wahl des Ortsbeirates Wünsdorf folgendes endgültige Wahlergebnis festgestellt:
1. Zahl der wahlberechtigten Personen: 5903
Zahl der Wähler: 2724
Zahl der gültigen Stimmen: 7692
Zahl der ungültigen Stimmzettel: 100
2. Insgesamt sind 5 Sitze zu vergeben.
3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende gültige Stimmen und Sitze:

DIE LINKE: 1165 gültige Stimmen, 1 Sitz

Christlich Demokratische Union: 847 gültige Stimmen, 0 Sitze

Plan B: 1172 gültige Stimmen, 1 Sitz

Nationaldemokratische Partei Deutschlands: 433 gültige Stimmen, 0 Sitze

Vereinigung Unabhängiger Bürger: 2847 gültige Stimmen, 2 Sitze

Gewählte Bewerber:
Sozialdemokratische Partei Deutschlands: Michael Zastrow
DIE LINKE: Steffen Slotz
Plan B: Barbara Kaulen
Vereinigung Unabhängiger Bürger: Rolf Freiherr von Lützwow, Marko Njammasch

Sozialdemokratische Partei Deutschlands: 1228 gültige Stimmen, 1 Sitz

DIE LINKE: 1432 gültige Stimmen, 1 Sitz

Christlich Demokratische Union: 1817 gültige Stimmen, 1 Sitz

Alternative für Deutschland: 1686 gültige Stimmen, 1 Sitz

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: 1360 gültige Stimmen, 1 Sitz

Freie Demokratische Partei: 504 gültige Stim-

men, 0 Sitze
Plan B: 3001 gültige Stimmen, 1 Sitz

Gewählte Bewerber:
DIE LINKE: Carsten Preuß
Christlich Demokratische Union: Sven Reimer
Alternative für Deutschland: Stefan Broschell
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Sven Baranowski
Plan B: Olaf Manthey

Aus dem Bericht der Verwaltung auf der Sitzung der Stadtverordneten am 19. Juni 2019

Kita Rappelkiste:

Die Arbeiten zur Überarbeitung der Fassade werden bis Ende Juli abgeschlossen. Zwischenzeitlich wurde der Ankauf des Nachbargrundstückes vollzogen, so dass eine Erweiterung der Außenanlagen/Spielplatz erfolgen kann. Hierzu ist eine umfangreiche Planung erforderlich, die derzeit vorbereitet wird.

Kita Bummi

(Neubau Hort Zossen):

Ausgehend vom bestätigten Raumkonzept arbeitet das Planungsbüro Polley zurzeit an der Genehmigungsplanung für den Bauantrag.

Bahnquerung NeuhoF:

Die Straßenüberführung (B 96) wurde noch nicht abgenommen, da noch gravierende Mängel und Restleistungen offen sind. Die Abnahme soll voraussichtlich noch im Juni erfolgen. Nach Übergabe der Flächen kann die Stadt die P+R planen und herstellen.

Bahnquerung Wünsdorf:

Laut DB AG ist aktuell geplant, die Bauleistungen im August auszuschreiben, sodass die Vergabe noch vor Weihnachten

stattfinden kann. Im I. Quartal 2020 sollen die Bauarbeiten mit den vorbereitenden Maßnahmen (Baufeldfreimachung etc.) beginnen. „Wir müssen dringend in der nächsten Sitzung des Bauausschuss die Beratung zum Ausbau der Friedensstraße und zur Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes weiterführen“, so Bürgermeisterin Michaela Schreiber.

Aufnahme/Beseitigung

Winterschäden/Reparaturen:

Die neuen Winterschäden werden seit Anfang Juni von einem Ingenieurbüro erfasst. Danach erfolgt die Zusammenstellung in einer aktuellen Liste. Es werde dann von einer effektiveren Abarbeitung der Schäden ausgegangen, heißt es.

Stadtpark, Rosengarten und Springbrunnen:

Im Rosengarten wurden die Granitmauern entlang des Plattenbelags teilweise neu aufgebaut, um ein einheitliches und harmonisches Bild zu erhalten. Das Verlegen der Polygonalplatten ist zeitaufwändig, kommt aber gut voran. Als nächstes werden die Mauer- und Treppenanlage zur Ruine hergestellt. Die Fertigstellung ist für September

2019 vorgesehen. Für die Umgestaltung der Nordhälfte des Stadtparks wurde der Vorschlag der Verwaltung (neue Wegeführung) angenommen. Die dazwischenliegenden Flächen sollen als Repräsentationsflächen für verschiedene Landschaftspflegefirmen dienen.

Innenstadtsanierung - Ordnungsmaßnahme

„Zossener Maler“:

Derzeit läuft die Planung und Ausschreibung für den Rückbau der Gebäude. Ein Planer ist beauftragt und erarbeitet derzeit die Pläne und eine Leistungsbeschreibung.

Neubau Parkplatz D (C):

Alle Arbeiten einschließlich Beleuchtung sind fertiggestellt und abgenommen. Am Parkplatz Anfang der Fischerstraße neben dem Sanitätshaus Morschek werden noch Heckenelemente gepflanzt.

Sanierung Rosengasse:

Die Straße einschließlich Beleuchtung ist fertiggestellt und abgenommen.

Sportanlage „Burgberg“ Wünsdorf:

Die Sportanlage wurde am 29. Mai 2019 feierlich an die Comenius-Schule (Oberschule) und am 30. Mai 2019 an den Sportverein MTV Wünsdorf übergeben (siehe auch Seite 13). Die erneute Ausschreibung für das Pflanzlos erfolgt noch im Juni, sodass eine Herbstpflanzung durchgeführt werden kann.

Außenanlage Grundschule Glienick - Schulhof, Bereich Spielplatz Hort + Schule:

In der 25. Kalenderwoche erfolgen eine Bauanlaufberatung und auch der Beginn der Arbeiten.

Schulhof Grundschule Wünsdorf:

Zurzeit erfolgt die Ausschreibung der Bauleistungen.

Maler- und

Instandsetzungsarbeiten:

Die Arbeiten im Dorfgemeinschaftshaus Horstfelde, in der Kita „Haus der kleinen Füße“, in Grundschule und Hort Glienick und in der Trauerhalle Nächst

Neuendorf wurden abgeschlossen. In der Feuerwache Zossen ist nur noch das Treppenhaus zu streichen. In der Grundschule in Zossen (inklusive Hort) sind nur noch die Räume im Erdgeschoss zu bearbeiten. Die FFW in Horstfelde, die Grundschule und der Hort Dabendorf und die Kita Oertelufer werden aktuell bearbeitet. Für 2019 sind geplant: der Jugendclub Zossen, das DGH Kallinchen, das Infohaus Zesch, die Trauerhallen NeuhoF und Werben und die Bowlingbahn Schöneiche.

Umbau und Erweiterung Feuerwehr Wünsdorf:

Die Erdarbeiten (Los 2) wurden mit dem ersten Spatenstich am 17. Mai 2019 begonnen. Zurzeit findet die Ausschreibung für das Los 3 (Erweiterter Rohbau) statt.

Umbau Dachgeschoss DGH Horstfelde für die Feuerwehr:

Alle Arbeiten sind fertig gestellt.

Anbau FFW Nunsdorf und FFW Schünow:

Zurzeit wird von einem Planer zusammen mit der Verwaltung ein Konzept erarbeitet. Anschließend wird ein Abstimmungsgespräch stattfinden, um den Umfang der Maßnahmen zu diskutieren.

Kalkschachtöfen:

Die Ausschreibungen und Vergaben für den Dachdecker und Metallbauer sind erfolgt. Aktuell finden Arbeiten am Mauerwerk des Treppenturms und am Aufzugschacht statt, damit der Dachdecker loslegen kann. In der 26. Kalenderwoche wird durch den Metallbauer die marode und nicht mehr instandsetzungsfähige Beschickungsbrücke demontiert. Zur Besichtigung der erfolgten Arbeiten der Notsicherung findet ein Termin am 14. August 2019 um 18 Uhr als nicht öffentliche Arbeitsberatung des Ausschusses BBW statt.

Instandsetzung

Heimatmuseum „Alter Krug“:

In der 25. Kalenderwoche findet ein weiterer Abstimmungstermin mit dem Planer zur Sicherung und Instandsetzung des Museums statt. Die erforderlichen Arbeiten werden umfangreicher sein, als zuerst angenommen.

Wohnmobilstellplatz

„Am Strandbad“ Wünsdorf:

Die Landschaftsbauarbeiten wurden abgeschlossen bzw. befinden sich in der Fertigstellungspflege. Ein vollautomatischer Kassensystem mit einem elektrischen Zufahrtsschrankensystem ist beauftragt und wird zeitnah eingebaut sobald eine neue Datenleitung der Deutschen Telekom gelegt ist, welche für den Betrieb des Kassensystems erforderlich ist.

Tag des offenen Denkmals:

Die Stadt Zossen hat sich mit den Kalkschachtöfen und dem Haus Kirchplatz 7 für den Tag des offenen Denkmals am 8. September 2019 angemeldet.

700 Jahre Zossen: Die Vorbereitung für das Jubiläum im nächsten Jahr läuft sehr gut. Den vorläufigen Stand der Veranstaltung erhalten die Stadtverordneten in der Anlage.

Einschulungsverfahren

2019/2020

Einschüler: Stand 1. Juni 2019

Grundschule Zossen

73 Kinder 3 Klassen

Grundschule Wünsdorf

58 Kinder 3 Klassen

(noch kritisch)

Grundschule Dabendorf

23 Kinder 1 Klasse

Grundschule Glienick

20 Kinder 1 Klassen

Gesamt

174 Kinder

8 Klassen

Das Ü-7-Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.

Standarderprobungsgesetz:

Die Stadt Zossen nimmt seit vielen Jahren erfolgreich im Bereich Straßenverkehrsrecht an der Erprobung teil. Ursprünglich sollte dies laut Verordnung zum 31. Dezember 2019 auslaufen. Es sieht derzeit so aus, als würde die Erprobungsphase nochmals um zwei Jahre verlängert und auch für neue Anträge geöffnet. „Sollte dies der Fall sein, müssten wir uns dringend im August im Ausschuss Recht, Sicherheit und Ordnung damit beschäftigen. Ich schlage vor, nicht nur zu verlängern, sondern einen neuen Antrag zu stellen, ab 1. Januar 2020 (nach 20 000 Einwohner) die Zuständigkeit für Tempo 30 etc. zu erhalten.“

- Anzeige -

HITRADIO SKW
93.9
105.1
Einfach gute Musik.

Die heißesten Hits

gib'ts Stück für Stück bei
HITRADIO SKW

www.hitradio-skw.de www.facebook.com/hitradioskw



Stadtverordnete konstituierten sich

Dabendorf. Am 19. Juni 2019 trafen sich die bei der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 neu gewählten Stadtverordneten in Dabendorf zu ihrer konstituierenden Sitzung. Die neue Stadtverordnetenversammlung setzt sich aus 28 Mitgliedern zusammen plus Bürgermeisterin Michaela Schreiber als Wahlbeamtin. Auf der Tagesordnung der ersten Sitzung standen unter anderem die Wahl des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung und des Stellvertreters, die Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zur SVV der Stadt

Zossen und zu den Ortsbeiräten, die Besetzung der Fachausschüsse sowie die Wahl der Vertreter der Stadt Zossen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KMS, im Wasser- und Bodenverband „Dahme-Notte“ sowie im Aufsichtsrat der Zossener Wohnungsbaugesellschaft (ZWG). Zum neuen Vorsitzenden der SVV wurde der bisherige Vorsitzende Olaf Manthey (Plan B) gewählt. Er setzte sich in der Stichwahl gegen Wiebke Schwarzweiler (FDP) durch. Sein Stellvertreter ist Hermann Kühnapfel (CDU).

Einstimmig beschlossen wurde, dass die bisherige Geschäftsordnung in ihrer aktuellen Fassung so lange gilt, bis sie durch eine neue Geschäftsordnung ersetzt wird. Ebenfalls einstimmig wurde die Gültigkeit der Wahl vom 26. Mai 2019 festgestellt. Es lagen keinerlei Einwendungen vor.

Beschlossen wurde die Umbenennung des bisherigen Ausschusses für Kultur, Tourismus, Landesgartenschau (KTL). Er heißt ab sofort Ausschuss für Kultur, Tourismus, Umwelt und Energie (KTUE). Eine beantragte Zusammenlegung mit

dem Bauausschuss fand keine Mehrheit.

Der Hauptausschuss wird auch weiterhin aus sieben Mitgliedern bestehen. Der oder die Vorsitzende wird auf der ersten Sitzung des Gremiums gewählt. Einstimmig beschlossen wurde die Besetzung der Fachausschüsse entsprechend der Mehrheitsverhältnisse in der SVV. Demnach stellt Plan B mit Matthias Wilke (Plan B) den Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung (BBW). Thomas Czesky (Bündnis 90/Die Grünen) ist neuer Vorsitzender

des Ausschusses Recht, Sicherheit und Ordnung (RSO). Den Vorsitz des Finanzausschusses übernimmt Hermann Kühnapfel (CDU). Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Jugend, Bildung und Sport (SJBS) übernimmt Janine Küchenmeister (AfD). Reinhard Schulz (VUB/WK) steht an der Spitze des Ausschusses Kultur, Tourismus, Umwelt und Energie (KTUE). Im Aufsichtsrat der ZWG werden künftig mitarbeiten: Peter Hummer (Plan B), Detlef Klucke (VUV/WK), Thomas Blanke (CDU) sowie Detlef Gurczik (AfD).

Kita „Oertelufer“ bleibt „Haus der kleinen Forscher“

Spaß der Kinder am Experimentieren und Forschen mit Urkunde und Plakette belohnt

Zossen. Die Kita „Oertelufer“ in Zossen darf sich weiterhin offiziell „Haus der kleinen Forscher“ nennen. Zum zweiten Mal nach 2017 konnte Kita-Leiterin Heike John am 5. Juni 2019 die Urkunde, eine Plakette sowie einen Gutschein aus den Händen von Ulrike Krüger von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ entgegennehmen. Belohnt wurde damit das Engagement der Kinder und der Erzieher, die in den vergangenen Monaten in der Kita fleißig geforscht, experimentiert und ihr Interesse an naturwissenschaftlichen bzw. technischen Vorgängen unter Beweis gestellt hatten. Die Industrie- und Handelskammer Potsdam ist seit 2010 lokaler Netzwerkpartner der



Ulrike Krüger (l.) und Heike John freuen sich mit den Kindern der Kita „Oertelufer“ in Zossen über das Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“.

Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ und engagiert sich gemeinsam mit der Stiftung für die Bildung von Kindern im

Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

„Unsere Kinder haben großen Spaß am Forschen und Experimentieren“, bestätigt Leiterin Heike John. Wie sie sagt, entdecken die Mädchen und Jungen ihre Umwelt spielerisch mit dem ihnen angebotenen Forscherdrang. Unter Anleitung qualifizierter Erzieherinnen, die regelmäßig an Fortbildungen zu naturwissenschaftlichen, mathematischen oder thematischen Themen teilnehmen, entstanden in der Vergangenheit unter anderem sogenannte Zaubernetze, Salzteig, Lava-Lampen und vieles andere mehr. Es wurde schon mit Wasser, Schnee und Farben experimentiert, aber auch der richtige und sichere Umgang mit Feuer, Streichhölzern und

Kerzen steht derzeit auf dem Experimentier-Programm. Der Kita „Oertelufer“ wurde einmal mehr bescheinigt, dass sie eine besonders engagierte Einrichtung sei, in der der Spaß am alltäglichen Forschen groß geschrieben, das Interesse von Mädchen und Jungen an Naturwissenschaften geweckt, wachgehalten und gefördert wird und sich damit ihre Chancen auf gute Bildung erhöhen. Die Plakette wurde der Einrichtung nun für weitere zwei Jahre verliehen und kann dann erneut beantragt werden. Auch künftig gilt also für Kinder und Erzieher, immer schön neugierig bleiben.

Mehr Fotos unter www.zossen.de/Meldungen.

Bunte Sommerparty mit Geschenken

Zossens jüngste Kindereinrichtung feierte ihren 5. Geburtstag

Zossen. Der 5. Geburtstag der Kita „Oertelufer“ in Zossen ist am 5. Juni 2019 mit einer stimmungsvollen Sommerparty gefeiert worden, zu der außer Kinder und Erzieher der Einrichtung auch Eltern und Großeltern gekommen sind. Wie es sich für eine Geburtstagsfeier gehört, gab's natürlich auch Geschenke, so unter anderem eine von Bürgermeisterin Michaela Schreiber überbrachte große Tischeisenbahn, die mit einem großen Knall und einem bunten Papierregen begrüßt wurde, sowie eine leckere Torte des Fördervereins „Schorki“.



Kita-Leiterin Heike John nutzte den Anlass, um sich bei allen Mitarbeitern, bei dem Förderverein sowie der Stadt Zossen als Trägerin der jüngsten Kindereinrichtung zu bedanken. Sie alle

sorgen dafür, dass die rund 160 Kinder unter so hervorragenden Bedingungen in einer so wunderbaren Kita betreut werden können. Sie ist eine von 13 städtischen Kindertagesstätten. Der



Grundstein für den Kita-Neubau in Nachbarschaft der Kalkschachtöfen und des heutigen Jugendzentrums wurde im Oktober 2012 gelegt. Die offizielle Einweihung erfolgte schließlich

am 8. Januar 2014. „Wir wollten aber nicht im Winter den Geburtstag feiern, sondern auf den Sommer warten“, erklärte Heike John. Dass es schließlich so heiß werden würde, hatte niemand geahnt. Und so gab es neben kalten Getränken und Kuchen auch ein gesundes Obst- und Gemüsebuffet. Im Foyer der Kita wurden die Kinder mit einem musikalischen Mach-mit-Theater überrascht. Meister Ton und die Lied-Fee sorgten gemeinsam mit dem Publikum und zahlreichen anderen Kinderbelustigungen für einen gelungenen Nachmittag.

1. Kaffeekränzchen in Glienick

Glienick. Ein gelungener und trotz zum Teil heißer Temperaturen angenehmer Nachmittag – so das Fazit der Teilnehmer am 1. Kaffeekränzchen der Stadt Zossen, das zum Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe am 12. Juni 2019 im Ortsteil Glienick stattfand. Britta Büchner, Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten, war nach Glienick zu dem gemütlichen Zusammensein mit den Senioren gekommen, auf dem Ilse Lehmann zu ihrem 90. Geburtstag mit Blumen beglückwünscht wurde und sie als Jubilarin im Kreise der anderen Senioren Kaffee und Kuchen genießen konnte.



Zugleich wurde das Kaffeekränzchen von Britta Büchner genutzt, um über ihr neues Aufgabenfeld als Beauftragte

für soziale Angelegenheiten zu berichten, wozu nach wie vor die Seniorenarbeit gehört. Und so hatte sie viele Fragen zu

beantworten, zum Beispiel wie man als Senior zum Wochenmarkt nach Zossen und wieder zurückkommt. „Ein Info-Blatt diesbezüglich konnten sich alle mitnehmen und gleich wurde abgesprochen, wer fährt mit wem“, sagt Britta Büchner. Interessiert zeigte sich die Glienicker Runde aber auch an der weiteren Entwicklung Zossens. So wollte sie wissen, wann das Galerie-Café wieder öffnet, ob es irgendwann wieder ein Eis-Café in Zossen gibt und ob die Fläche an der sanierten Rosengasse offiziell als Parkplatz genutzt werden kann. Viel gelacht wurde schließlich während der anschließenden

Spielrunden - ob beim Rommé oder beim Mensch-ärgere-dich-nicht. Und es kam der Vorschlag, so schnell wie möglich mal eine Seniorenfahrt zu organisieren. Eine Idee, die von Britta Büchner sofort aufgegriffen wurde. Einig war man sich, dass diesem fröhlichen Nachmittag weitere folgen sollten. „Allerdings“, so Britta Büchner, „sind nun erstmal die anderen neun Ortsteile mit einem Kaffeekränzchen dran“, die sie alle besuchen will. Sie bedankt sich bei der Glienicker Runde für die Unterstützung und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen - ob bei einem Dorrfeste oder auf dem Weinfest zum Beispiel.

Schützen kamen ins Schwitzen

Dabendorf. Bei hochsommerlichen Temperaturen feierten die Dabendorfer und ihre Gäste vom 14. bis 16. Juni 2019 ihr traditionelles Sommer- und Schützenfest auf dem Dorfanger, der sich in einen bunten Festplatz mit Festzelt, Schaustellerbuden und -fahrtschäften sowie anderen Spiel- und Spaß-Angeboten für Kinder verwandelt hatte. Bei diesem Wetter kamen selbst die Mitglieder der Schützengilde zu Zossen ins Schwitzen. Ungeachtet dessen steuerten sie mit lautstarken Salutschüssen, der feierlichen Vorstellung

der neuen Schützenmajestät, die von ihrer Vorgängerin die Krone überreicht bekam, sowie der Auszeichnung von Bürgermeisterin Michaela Schreiber mit dem Schützenorden als Anerkennung für deren jahrelange Unterstützung das passende Schützenfestflair bei. Musikalisch und tänzerisch ging es unter anderem mit den Auftritten des Gemischten Chores Dabendorf, der Kinder der Kita „Bummi“ sowie der Wachtel des DKC weiter. Bis zum Höhepunkt am Sonnabend, dem sehenswerten Höhenfeuerwerk, wurde schließlich gemütlich gefeiert.

Mehr Fotos unter www.zossen.de/Impressionen.



500 Taglilien im Zentrum gepflanzt Blumen sollen Bienen und anderen Insekten als Futterpflanze dienen

Zossen. Um die Zossener Innenstadt bienen- und insektenfreundlicher zu gestalten, sind im Mai 2019 im Auftrag der Stadtverwaltung am neuen Parkplatz C an der Fischerstraße und auf dem alten Parkplatz D rund 500 Taglilien (*Hemerocallis*) gepflanzt worden. Am Parkplatz C erfolgte eine Neuanpflanzung zwischen Parkplatz und Fischerstraße. Auf dem Parkplatz D wurden die aufgrund des Wassermangels durch den extremen Sommer 2019 abgestorbenen Fingersträucher (*Potentilla*) durch die Taglilien ersetzt. Dank ihrer dickfleischigen Speicherwurzeln überste-



hen die Taglilien problemlos längere Trockenperioden im Sommer. Es wurden mehrere Sorten kombiniert, sodass auf den Flächen den ganzen Sommer über bis in den September hinein ein kräftiges Blüherlebnis geboten wird und die Pflanzen zugleich als Bienenfutter zur Verfügung stehen.

Hintergrund: Taglilien sind langlebig, äußerst pflegeleicht und sehr anpassungsfähig. Sie wachsen bei ausreichender Bodenfeuchte sowohl in der vollen Sonne als auch im Halbschatten, wo sie dann aber deutlich weniger Blütenknospen bilden. Besondere Bodenansprüche haben die Stauden nicht. Jede Blüte hat nur einen einzigen Tag Zeit, um gesehen, bewundert und idealerweise befruchtet zu werden. Danach stirbt sie – aber nicht ohne einer anderen Blüte Platz zu machen. An einem einzigen Stiel sitzen viele Knospen, die nach und nach größer werden und schließlich auch blühen.

Zossener Mehrwegbecher ab sofort im Bürgerbüro erhältlich

Zossen. Nach der erfolgreichen Premiere auf dem Fest der Vereine, wo zum ersten Mal ausschließlich spezielle Mehrwegbecher in verschiedenen Größen mit Zossener Motiven verwendet worden sind und das Abfallaufkommen spürbar reduziert werden konnte, gibt es die Becher ab sofort auch im Bürgerbüro des Zossener Rathauses für jedermann zu kaufen. Bestens geeignet für Grill- und Gartenpartys, Geburtstags- und ande-

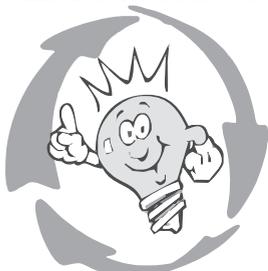


re Feiern beträgt der Preis pro Becher 2 Euro. Das entspricht dem Pfandpreis, der auch auf Veranstaltungen veranschlagt wird. Insgesamt stehen unter dem Slogan „Zossen – mehrfach

gut“ sieben verschiedene Becher zur Auswahl - von 0,2 bis 0,5 Liter. Sie sind nicht nur mit dem Zossen-Logo, sondern auch mit Motiven wie dem Rathaus, dem Bahnhof, dem Haus Kirchplatz 7, der Comenius-Schule Wünsdorf und der Grundschule Glienick bedruckt. Die Mehrwegbecher komplettieren das umfangreiche Souvenir- und Merchandising-Angebot der Stadt Zossen, das von A wie Anstecknadel bis Z wie Zossener Ansichten reicht.

- Anzeige -

EK-INFORMATIONSMITTLUNG



ENRICO KLÜB
freier Energieberater

Tel.: 0 33 702 - 26 90 89
mobil: 0163 - 2 89 55 00
e-mail: ek-info@gmx.net

STROM UND GAS ZUM KLEINEN PREIS

„Täve“ Schur enthüllte Gedenktafel am Kilometerstein 1

Zossen. Zusammen mit dem zweimaligen Radsportweltmeister und Friedensfahrtgewinner Gustav-Adolf „Täve“ Schur enthüllte Zossens Bürgermeisterin Michaela Schreiber am Sonnabend, dem 16. Juni 2019, in der Gerichtstraße am sanierten Kilometerstein 1 des Radsportklassikers „Rund um Berlin“ eine Tafel, die an die Geschichte des ältesten deutschen Straßenradrennens erinnert. Ende August vor 123 Jahren war Zossen Start- und Zielort für das Traditionsrennen, das nur fünf Jahre jünger ist als Bordeaux - Paris, das als ältestes regelmäßig ausgetragene Straßenradrennen der Welt überhaupt gilt. „Täve“ Schur, das inzwischen 88-jährige Radsportidol aus Sachsen-Anhalt, hatte 1951 als damals 20-Jähriger erstmals am Rennen „Rund um Berlin“ teilgenommen und es gewonnen. „Man hatte mich damals wohl unterschätzt“, erinnert er sich an seinen ersten großen Erfolg, dem unzählige weitere folgen sollten. „Täve“ ließ es sich freilich am 16. Juni nicht nehmen, nach der Enthüllung der Gedenktafel die anschließende 18 Kilometer lange Strecke von Zossen über Wünsdorf nach Mellensee mit zu radeln. Zuvor war die Sportlegende allerdings noch heiß begehrtter Selfie-Partner und Autogrammgeber. Michaela Schreiber erinnerte daran, dass Zossen nicht nur zweimal Startort des Rennens war, sondern über viele Jahrzehnte als traditioneller Durch-



fahrtsort dem Radklassiker stets die Treue gehalten hat. Sie bedankte sich bei dem in der Stadt Zossen neu gegründeten Radclub Berlin-Brandenburg sowie dem RC Charlottenburg, dessen Vorgänger und Gründungsverein Berliner Bicycle Club von 1883 schon bei der Premiere von „Rund um Berlin“ 1896 in Zossen aktiv war, für das Engagement, an ein Stück Geschichte zu erinnern und es zu erhalten. Auf dem Platz vor dem

Jobcenter lüftete sie mit einem Augenzwinkern den Inhalt eines „Deals“ mit Werner Rutkus, dem hauptverantwortlichen Organisator vom RCBB. Die Stadt Zossen habe die Radsportveranstaltung 2019 nur unter der Bedingung so hervorragend unterstützt, dass die Radsportler auch 2020 anlässlich des 700. Jahrestages der urkundlichen Ersterwähnung Zossens wiederkommen. Das Versprechen gilt nun. Neben „Täve“ Schur waren



auch weitere Größen des Radsports vergangener Zeiten nach Zossen gekommen, um an 123 Jahre „Rund um Berlin“ und 40 Jahre „Rund in Berlin“ zu erinnern. Darunter Olympiasieger, Weltmeister, Friedensfahrtsieger und Deutsche Meister. Viel Applaus gab es für verdiente Radsportler wie Werner Otto, Michael Milde, Bernd Grabsch Jürgen Geschke, Peter Vonhof, Rainer Podlesch und andere, als ihnen für ihre Medailensammlung ei-

ne weitere güldene Medaille zur Erinnerung an dieses Treffen am 16. Juni 2019 überreicht wurde. Auch Bürgermeisterin Schreiber konnte sich über eine solche Medaille freuen. Nach einem Besuch im Radmuseum „Speichersport-Galerie“ in Wünsdorf trafen sich die Teilnehmer der gelungenen Radsportveranstaltung in Zossen zum gemütlichen Beisammensein am Mellensee. **Mehr Fotos unter www.zossen.de/Meldungen.**



Entspanntes Gute-Laune-Programm

Schünow. Eine Woche nachdem die Schöneicher ihr Dorffest im Waldstadion feierten, luden am 25. Mai 2019 auch die Schünower zum jährlichen Stelldichein ein. Und Hunderte kamen im Laufe des Nachmittags und Abends, um im Festzelt der Stadt Zossen ein paar entspannte Stunden - unter anderem bei Blasmusik, dem Auftritt des Andrea-Berg-Doubles An-

gela und den Vorführungen der Tänzerinnen des Sperenberger Karnevalklubs - zu genießen. Voll auf ihre Kosten kamen nicht zuletzt die Kinder. Eine bunte Hüpfburg und eine Riesenrutsche standen zum Herumtollen bereit, sie konnten sich beim Bogenschießen ausprobieren, auf die Torwand schießen oder sich lustig schminken lassen. An mehreren Stationen waren

auch Preise. Ein Hingucker waren aber auch die Modelle des MfC-Süd Berlin, der in Schünow seinen Modellflugplatz betreibt. Demonstriert wurde unter anderem der Start eines Modell-Hubschraubers, der lautstark in die Luft ging. Tierisch ging's während des Festes auf dem Kayserhof zu. Die Dorffestbesucher konnten unter anderem Bekanntschaft mit drei jungen Alpakas, einer lustigen Laufente, niedlichen Katzen und anderen Haustieren machen. Wer wollte konnte sich auch als Reiter ausprobieren. DJ Peter und Schlagerlady Kiki Cessler rundeten schließlich das bunte Gute-Laune-Dorffestprogramm ab.

Mehr Fotos unter www.zossen.de/Impressionen.

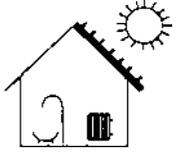


Sitzung der Regionalen Planungsgemeinschaft

Zossen. Am 27. Juni 2019 fand eine Sitzung der Regionalen Planungsgemeinschaft statt, zu der Bürgermeisterin Michaela Schreiber kurzfristig eine Einladung erhielt. Wie sie auf der Sitzung der Stadtverordneten am 19. Juni 2019 informierte, solle dort der Beginn der Aufstellung des neuen Teilplans Wind eingeleitet werden. „Damit würde wiederum eine Sperrwirkung einsetzen, die uns an unserer eigenständigen Planung hindert.“

Sowohl das formale Verfahren, als auch Teile der neuen Kriterien halte ich für sehr fragwürdig. Ich werde daher versuchen, in der Sitzung eine Änderung zu erreichen“, so die Verwaltungschefin. In jedem Fall, so sagt sie, müsse man sich sofort nach der Sommerpause mit dem Thema auseinandersetzen. Sie bat die Fraktionen um Mitteilung, ob dies bei der Sitzung des Bauausschusses am 21. August 2019 oder in einem gesonderten Termin passieren soll.

WWA Zossen GmbH
Wärme- & Wasseranlagen Zossen
 Meisterbetrieb
HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR
 Wärmepumpen • Solaranlagen
 Schwimmbadtechnik • Bäder
 Kundendienst Tel. 0172 / 3 95 04 47
 15806 Zossen • Luckenwalder Straße 20
 Tel. 0 33 77 - 39 99 36 • Fax: 0 33 77 - 39 99 37



Move it TanzStudio
 0152 210 390 33
 info@tanzstudio-move-it.de
 Facebook: TanzstudioMoveit-Zossen
 Stubenrauchstr. 26
 15806 Zossen
 Workshops | Unterricht | Auftritte | Vermietung
 - Tanz & Bewegung für alle -
 www.tanzstudio-move-it.de

RA Thomas Blanke
 - auch Fachanwalt für Arbeitsrecht -
Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte:

- Familienrecht
- Verkehrsunfallrecht
- Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Ich bin telefonisch für Bürger und Mandanten unter
 Zossen **03377 200 505** erreichbar oder per E-Mail
anwaltblanke-zossen@t-online.de
 15806 Zossen • Berliner Straße 9 • Fax: 03377 202 119

eqSTROM
 INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

ökoSTROM von eqSTROM

Jetzt kostenlos wechseln
0800 - 0005803



Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter
www.eq-strom.de

Neue Beratungstermine

Zossen. Die Schuldner-, Insolvenz- und Sozialberatung beim Freien Betreuungsverein Teltow-Fläming in Zossen, Baruther Straße 20/21, bietet für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 2019 wieder Termine mit und ohne vorherige Anmeldung an.

Schuldnerberatung in Zossen (nur mit Terminvergabe): jeden Dienstag von 9 bis 18 Uhr - Schuldnerberatung (Frau Lenz);
 jeden Dienstag von 9 bis 17 Uhr - Schuldner-/Insolvenz-

beratung (Fr. Jungnickel); jeden Donnerstag von 9 bis 16 Uhr - Schuldnerberatung (Frau Lenz)

Offene Sprechstunde der Schuldnerberatung in Zossen (ohne Terminvergabe): Nächste Termine: 30. Juli 2019, 20. August 2019, 10. September 2019 (jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr).

Allgemeine Sozialberatung Zossen: Wöchentlich immer donnerstags von 9 bis 12 Uhr in der Baruther Straße

20/21 in Zossen; zusätzliche telefonische Beratung unter 03377 / 20 43 90 montags von 13 bis 16 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 Uhr.
Wünsdorf: wöchentlich mittwochs von 14 bis 16 Uhr im Bürgerhaus Wünsdorf, Raum 115.

Bei Termin- oder sonstigen Anfragen können sich interessierte Bürger unter 03377/20439-44 an Bettina Schwarz wenden oder eine Nachricht über die Homepage www.betreuungsverein-tf.de schreiben.

Kallinchen feiert Sommerkarneval

Kallinchen. Mit einem Fackelumzug von der Feuerwache zum Strandbad - musikalisch begleitet vom Spielmanszug „Cottbuser Musikspatzen“ - , dem traditionellen Bootsorso auf dem Motzener See inklusive Prämierung der originellsten und schönsten Boote sowie einer Open-Air-Party am See be-



ginnt am Freitag, dem 26. Juli 2019, ab 20.15 Uhr der diesjährige Kallinchen Summerkarneval. Zu den Höhepunkten des ersten Sommerfestabends zählen die Auftritte der KCK-Showtanzgruppen „New Generation“, „Dancing Devils“ und der Band „Happy Sound“ sowie die Burlesque-Show. Weiter geht's am Sonnabend, dem 27. Juli 2019, bereits um 8 Uhr mit einem Floh- und Trödelmarkt, gefolgt vom 20. Beachvolleyball-Turnier um den Pokal der Energiequel-

le GmbH. Um 14 Uhr beginnt schließlich ein großes Kinderfest, parallel dazu kommen die Erwachsenen beim Kallinchen Kaffeklatsch mit der Zollkapelle Berlin sowie bei Comedy, Slapstick, Artistik und Musik-Parodien mit Stage Diven und dem Duo Comic auf ihre Kosten. Die abendliche Sommerpartyparty beginnt schließlich um 20 Uhr. Für Unterhaltung und Stimmung sorgen die Band „Doubles Voices“ sowie die Berliner Showtanz-Company „FOOTWORKdeluxe“, ehe gegen 23 Uhr das große Feuerwerk unter dem Motto „Motzener See in Flammen“ gezündet wird.
Info: Das komplette Programm ist unter www.kallinchen.de nachzulesen.

Wasser- und Bodenanalysen in Zossen

Zossen. Am Donnerstag, dem 4. Juli 2019, bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie (AfU) die Möglichkeit, in der Zeit von 13.30 bis 14.30 Uhr in Zossen, Haus Kirchplatz 7, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag wird das Wasser sofort auf den pH-

Wert und die Nitratkonzentration untersucht. Dazu sollte frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitgebracht werden. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft

werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Lindenblütenfest mit speziellem Motto

Lindenbrück. Ein ganz spezielles Motto haben sich die Organisatoren des diesjährigen Lindenblütenfestes in Lindenbrück ausgedacht, das am 6. Juli 2019, stattfindet: 70 Jahre DDR - so der Titel, auf den sich der Verein „Am Mühlenfließ“ und der Ortsbeirat verständigt haben. Ab 14 Uhr soll an diesem Tag wieder in der Dorfmitte gefeiert werden.

Unter anderem gibt es Essen und Getränke, die zu DDR-Zeiten beliebt waren, es werden Fahrzeuge von damals - wie Trabi, Wartburg & Co - präsentiert, für Kinder wird ein kleines Pionierlager errichtet mit Spielen aus einer Zeit, in der es noch keine

Hüpfburgen und Nintendos gab.

